

ZERMATT INSIDE

Dezember 2017, 15. Jahrgang, Nr. 6



Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG
Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Zeit für Neues – «Zermatt Inside» erfährt einen Relaunch

Die Macher des «Zermatt Inside» gehen mit der Zeit und neue Wege: Deswegen wird sich das Printprodukt ab dem kommenden Jahr verändern und fortan in einem moderneren Layout aufgelegt. Lange wurde im Hintergrund am neuen Erscheinungsbild gearbeitet, über ein angepasstes Seitenkonzept diskutiert, stets das Augenmerk darauf gerichtet, dass die Inhalte rund um die Destination Zermatt – Matterhorn nach wie vor bestmöglich in den Fokus gerückt werden. Nun ist der Refresh abgeschlossen, das Layout überarbeitet – die aufgefrischte Verpackung des «Zermatt Inside» steht. Das neue Design wird mit der ersten Ausgabe im kommenden Jahr eingeführt und soll Leserinnen und Lesern noch mehr Lust auf die regionalen News aus Zermatt und Umgebung machen.

Zu den optischen Neuerungen gehören neben der Einführung neuer Schriften auch die ungewöhnlichen, aber ansprechenden Textformen. Frisch und luftig, dennoch übersichtlich und aufgeräumt soll der Publikation mit der neuen Darstellung ein teilweise magazinartiger Anstrich verpasst werden. Es wurde ein leichter Look entwickelt. Zum neuen Gewand des «Zermatt Inside» passt ferner auch, dass der Bildsprache mehr Platz eingeräumt werden soll. Um Beiträge auch gestalterisch hervorzuheben, werden grossformatige Bilder prominent platziert und in Szene gesetzt. Getreu dem Motto: «Bilder sprechen lassen».

Schliesslich hat auch die «Zermatt Inside»-Titelseite eine Veränderung erfahren. Statt mit bis anhin drei Artikel-Teasern soll nun mit sechs Anrissen auf die entscheidenden Themen in der jeweiligen Ausgabe aufmerksam gemacht werden. Dazu wird fortan die gesamte Breite der Seite genutzt, die abgetrennte linke Spalte entfällt.

Wir hoffen, dass Ihnen, werte Leserinnen und Leser, die optische Veränderung des «Zermatt Inside» gefallen wird und die Inhalte durch das neue Layout noch wertvoller und interessanter werden.

www.inside.zermatt.ch

Zermatt Tourismus baut seine Dienstleistung aus

LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN IM TOURISMUSBÜRO ZERMATT

ZI Ab Dezember 2017 ist das Tourismusbüro Zermatt täglich von acht bis acht geöffnet. Zermatt Tourismus reagiert damit auf die steigenden Besucherzahlen und auf das Bedürfnis der Gäste, persönliche Auskunft vor Ort zu erhalten.

Schlagzeilen wie «Tourismusschalter zügelt aufs Handy» oder «Tourismusbüros in der Schweiz verschwinden» sind in den Medien zu lesen. Nicht so bei Zermatt Tourismus. Ganz im Gegenteil: Seit dem 1. Dezember 2017 hat das Tourismusbüro in Zermatt seine Öffnungszeiten erweitert. Gäste werden am Schalter neu täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr beraten – 365 Tage im Jahr.

Bedürfnis der Gäste

«Wir passen uns mit dieser Änderung den Bedürfnissen der Gäste an», sagt Christian Ziörjen, Leiter Destinationsservice bei Zermatt Tourismus. Allein im Juli 2017 sind 25'000 Personen in die Schalterhalle getreten – dies entspricht über 800 Gästen pro Tag. Auch in den anderen Monaten ist ein deutlicher Anstieg an Besuchern zu beobachten. «Die Information über digitale Kanäle steigt zwar, aber genauso auch der analoge Teil. Der persönliche Kontakt mit Spezialisten vor Ort ist nach wie vor sehr gefragt», hält Christian Ziörjen fest.

Länger offen am Abend

Mit den zusätzlichen Öffnungszeiten zwischen 18.00 und 20.00 Uhr kommt Zermatt Tourismus insbesondere internationalen Gästen entgegen. Tests haben gezeigt, dass sie das Bedürfnis haben, auch am Abend Informationen aus dem Tourismusbüro zu erhalten. «Wir wollen das Beste für die Gäste, damit sie weiterhin gerne in die Destination kommen. Natürlich würden wir es auch begrüßen, wenn Geschäfte in Zermatt in Sachen Öffnungszeiten nachziehen würden», so Christian Ziörjen.



Das Tourismusbüro Zermatt ist neu täglich von acht bis acht geöffnet.

Zusätzliches Personal

Für die Umstellung wurden zwei neue Vollzeitstellen geschaffen. Manch einer mag denken, in der Zwischensaison braucht es doch nicht gleich lange Öffnungszeiten wie in der Hochsaison. Doch wenn am Schalter wenig Betrieb ist, lässt dies Raum offen für administrative Arbeiten und weitere Projekte, die momentan aufgrund des Tagesgeschäfts in den Hintergrund rücken. Zermatt Tourismus ist bestrebt, dem Gast und dem einheimischen Leistungsträger online und offline einen optimalen Service zu bieten.

Mit Digitalisierung mithalten

Auch in Sachen Digitalisierung schreitet Zermatt Tourismus voran. So kümmert sich neu eine Person ausschliesslich um den Livechat auf zermatt.ch. Zudem prüft Zermatt Tourismus die Einführung von Virtual Reality in der Schalterhalle. Die aktuelle digitale Besucherlenkung besteht aus iPads, interaktiven Bildschirmen und einer Videowall hinter den Schaltern. Für Christian Ziörjen ist klar: «Der Tourismusschalter zügelt nicht aufs Handy. Tourismusschalter und Handy bestehen nebeneinander.»

Kraftwerk Findelnbach wird saniert

ARBEITEN DAUERN BIS FRÜHJAHR 2018

EG Das Kraftwerk Findelnbach wird derzeit umgebaut. Die Erneuerungsarbeiten tangieren unter anderem die Turbine und den Generator sowie die Steuerung und die wasserführenden Teile. Diese setzen wiederum Anpassungsarbeiten am bestehenden Gebäude voraus. Verläuft die Sanierung nach Plan, kann diese im kommenden Frühling abgeschlossen werden. **Seite 5**



Rückkehr von Chefkoch Heinz Rufibach

«WICHTIG IST, DASS DER GAST GLÜCKLICH IST»

EG Im vergangenen Sommer kehrte Heinz Rufibach, der bereits von 1996 bis 2002 als Chef de Cuisine im Zermatterhof fungierte, als Chefkoch ins Alpine Gourmet Prato Borni im Zermatterhof zurück. Im Interview erklärt Rufibach, was seine Gäste im kommenden Winter von seinen Kochkünsten und von seinem Küchenteam erwarten können. **Seite 11**



Matterhorn PhotoShop

GANZJÄHRIG GEÖFFNET

MGB Im Matterhorn PhotoShop können sich Gäste vor einem originellen Hintergrund so richtig in Szene setzen. Dank Hyper-Reality-Technik finden sie sich etwa bei der Matterhorn-Erstbesteigung oder in atemberaubender Höhe wieder. Die Schnappschüsse sind nun das ganze Jahr über möglich. Der Matterhorn PhotoShop ist nun täglich geöffnet. **Seite 12**



Schneeräumung während der Wintermonate

BEREITSTELLUNG BIS 9.00 UHR AM STRASSEN RAND

EG Alle Jahre wieder erstrahlt das Matterhorndorf in seinem wunderschönen Winterkleid. Je nach Laune der Natur ist der Technische Dienst der Einwohnergemeinde Zermatt während den Wintermonaten stark gefordert. Die Schnee- und Eisräumungen auf den Strassen und Wegen sind nicht immer vorhersehbar und erfolgen situativ.

Die Mitarbeiter der Abteilung Technische Dienste versuchen stets alles, um der Bevölkerung gefahrenlose und wintersichere Strassen sowie Wege anzubieten. Um der Natur zudem «einen Schritt voraus zu sein», werden immer wieder die verschiedenen Wetterprognosen verglichen, während der nächtlichen Stunden Kontrollblicke getätigt oder die Räumungsmannschaften situativ aufgeboden.

Schneeräumungen früh am Morgen

Je nach Neuschneemengen während der Nacht beginnen die Schneeräumungsarbeiten zwischen 4.00 und 5.00 Uhr. So werden in erster Linie die kommunalen Haupt- und Nebenstrassen geräumt, damit der Fahrzeugverkehr gegen 8.00 Uhr auf den geräumten Strassen passieren kann.

Anschliessend muss der durch die Räumungsmaschinen teilweise zur Seite geschobene Schnee auf Fahrzeuge geladen und abtransportiert werden. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten müssen im gesamten Dorfgebiet rund 90% dieser Neuschneemengen auf diese aufwendige Art und Weise entsorgt werden.

Bereitstellung vom Schnee bis 9.00 Uhr

Auch viele Privatpersonen sehen sich mit der gleichen Situation konfrontiert. Diese haben die Möglichkeit, ihren Neuschnee bis um 9.00 Uhr an den Strassenrand der öffentlichen Strassen zu befördern, damit dieser anschliessend durch die Fahrzeuge des Technischen Dienstes geräumt wird.

Gefahr – Sicherheitsrisiko

In den letzten Wintern musste immer wieder festgestellt werden, dass Privatpersonen

Schneemassen auf die geräumten Strassen abgelagerten. Das darf nicht sein! Dadurch entstanden an einzelnen Strassenteilstücken problematische und sicherheitsgefährdende Stellen (u. a. Eisflächen, Schlaglöcher). Sowohl die Fussgänger als auch die Elektrofahrzeuge waren mit dieser gefährlichen Situation konfrontiert.

Fehlbare werden gebüsst

Das Befördern von Schnee und Eis auf öffentliche Strassen und Wege ist nach 9.00 Uhr

nicht mehr gestattet. Die Einwohnergemeinde Zermatt macht die Bevölkerung darauf aufmerksam, dass Fehlbare gebüsst werden.

Einsatz

Das Team des Technischen Dienstes wird sämtliche personellen und maschinellen Ressourcen einsetzen, um die bestmöglichen Voraussetzungen für ein wintersicheres Begehen der Strassen und Wege zu gewährleisten.



Nach 9.00 Uhr ist das Ablagern von Schnee und Eis auf öffentlichen Strassen und Wegen untersagt. Zuwiderhandlungen können Bussen nach sich ziehen.

Den E-Bus auf dem Handy verfolgen

TESTPHASE WÄHREND DES KOMMENDEN WINTERS

EG Seit dem letzten Winter sind an den meisten Haltestellen der Linie Bergbahnen die digitalen Informationstafeln installiert. Damit erhalten die Fahrgäste vor Ort die notwendigen Informationen, wann der nächste Bus die Haltestelle anfährt.

Im kommenden Winter wird in Zusammenarbeit mit der Firma Suntis zusätzlich eine Testphase mit einer Handy-App umgesetzt. Die App mit dem Namen «e-bus» muss aus dem App-Store auf das Handy heruntergeladen werden.

Standort des E-Busses

Mit der App kann der Fahrgast zu jeder Zeit nachverfolgen, wo sich der E-Bus befindet, und erkennen, wie lange es dauert, bis die Ski-Busse an den jeweiligen Haltestellen

eintreffen. So kann er beispielsweise vom Hotelzimmer oder von der Ferienwohnung aus seine E-Bus-Fahrt planen.

Ersatzbus

Im kommenden Winter wird der E-Bus den dritten Ski-Bus der neuen Generation in Betrieb nehmen. Dieser befindet sich gegenwärtig bei der Firma Stimbo Elektrofahrzeuge, Zermatt, in der Fertigstellung. Mit der Inbetriebnahme wird sich die Personentransportkapazität weiter merklich erhöhen. Das E-Bus-Team wünscht allen frohe Festtage und eine gute Fahrt.

Verfolgen Sie die Fahrt des E-Busses auf dem Handy und planen Sie Ihre nächste Fahrt.



IMPRESSUM

Herausgeber: EG: Einwohnergemeinde Zermatt, BG: Burgergemeinde Zermatt, ZT: Zermatt Tourismus, ZB: Zermatt Bergbahnen, MGB: Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn **Redaktionskommission:** EG: Oliver Summermatter (Koordinator), ZT: Simona Altweg, BG: Roman Haller, MGB/GGB: Barbara Truffer, ZBAG: Valerie Perren **Redaktionelle Bearbeitung:** Perrine Anderegg, inside@mengismedien.ch **Layout:** Mengis Druck und Verlag AG **Inserate, Abonnement:** Mengis Medien AG, inserate@walliserbote.ch, abodienst@walliserbote.ch **Druck:** Mengis Druck und Verlag AG, Visp

Worte zum Jahresende 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Noch ein Blick über die Schulter und dann die Augen nach vorne gerichtet. Mit grossen Schritten geht es in ein neues Jahr.

Der vergangene Winter ist Schnee von gestern und wir dürfen – trotz weniger Niederschläge – auf eine erfolgreiche Wintersaison zurückblicken. Die Sommersaison war geprägt von Sonnenschein, Regen und einem Mix von vielen Gästen aus aller Herren Länder.

Ein besonderes Sommer-Highlight war das Freilichtspiel «Romeo und Julia auf dem Gornergrat». Emotionale Momente, die in Erinnerung bleiben werden und zeitgleich auf eine neue Ausgabe hoffen lassen.

Christoph Bürgin hat nach zwölf Jahren sein Amt als Gemeindepräsident am 31. Dezember 2016 niedergelegt und ich möchte es nicht unterlassen, ihm für seine Dienste in den vielen Jahren recht herzlich zu danken. In seine Fussstapfen zu treten, ist eine grosse Aufgabe.

Ein Vielerlei an Aufgaben und Erlebnissen haben meinen Alltag in diesem neuen Amt geprägt. Sei es bei einer Ortsschau im tiefsten Schnee mitten im August, beim Begrüssen von internationalen Delegationen, beim Austausch mit Gemeinderäten aus diversen Schweizer Gemeinden, bei Gesprächen mit dem Kanton, der Gratulation zweier Jubilare zum 100. Geburtstag oder den vielen Begegnungen und Gesprächen mit Menschen aus nah und fern.

Der neue Gemeinderat hat sich in den diversen Ämtern gut eingearbeitet und stellt sich motiviert dem vielfältigen Aufgabengebiet.

Die Neubesetzung des Gemeinderates und des Präsidentenamtes sind auch für die Mitarbeiter der Einwohnergemeinde eine Herausforderung, und dies nebst ihrem täglichen Spagat zwischen Dienstleistung und Aufsicht.

Was uns im kommenden Jahr erwartet, können wir nur erahnen. Aber das Wirtschaftsbarometer weist nach oben und wir freuen uns, die Herausforderungen anzunehmen und sind bereit, Angedachtes in die Tat umzusetzen.

Danke sagen möchte ich an dieser Stelle allen Einwohnern, Gästen und Arbeitnehmenden von Zermatt. Diese Durchmischung macht das Dorf zu dem, was es ist, und jeder ist ein wichtiges Puzzleteil im grossen Ganzen.

Oftmals sehen wir nur die Menschen an der Front, aber hinter den Kulissen gibt es viele gute Geister, die tagtäglich für unser Wohl arbeiten und nicht gebührend wahrgenommen werden. Auch ihnen ein grosses Merci.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung besinnliche Weihnachtstage und viel Erfolg sowie Gesundheit im neuen Jahr.

*Herzlich grüsst
Romy Biner-Hauser
Gemeindepräsidentin*



Revision Abfallreglement – Homologation hängig

NEUER URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS NOTWENDIG

EG Am 25. September 2016 hat die Bevölkerung an der Urne der Revision des Abfallreglements mit Gebührenordnung zugestimmt. Seither ist die Homologation beim Staatsrat hängig.

Nach monatelangem Warten und mehrmaligem Nachfragen wurde der Einwohnergemeinde Zermatt mitgeteilt, dass unser Reglement in der vorliegenden Form nicht homologiert werden kann.

Musterreglement

Während unseres Homologationsverfahrens hat der Kanton Wallis für das Unterwallis ein Abfall-Musterreglement erstellt. Basierend auf diesem Entwurf muss unser revidiertes Reglement abgeglichen und angepasst werden.

Anpassungen im Reglement und Gebührenordnung

Neben verschiedenen formellen Anpassungen müssen im revidierten Reglementsentwurf mehrere Artikel gemäss dem Musterreglement des Kantons Wallis ersetzt

respektive ergänzt werden. Zusätzlich fallen einige Artikel ganz weg. Die wesentlichen Änderungen beinhalten:

Grundgebühr für Wohnungen, Studios, Zimmer

Basierend auf das Äquivalenzprinzip muss bei der Unterkategorie «Wohnungen» neu die Wohnungsgrösse berücksichtigt und aufgeführt werden (2½-Zimmer-Wohnung, 3½-Zimmer-Wohnung, 4½-Zimmer-Wohnung etc.). Entsprechend wird für jede Wohnungsgrösse ein anderer Tarif festgesetzt.

Gebührenbandbreiten

Bei der jährlichen Grundgebühr sowie bei den Sperrgut- und Wertstofftarifen muss neu eine Tarifbandbreite eingeführt werden, in welcher die Gebühren festzulegen sind (Deckungsprinzip).

Keine Änderungen für Hotel- und Gastrobetriebe / Gewerbebetriebe

Für die Hotel- und Gastrobetriebe sowie für die Gewerbebetriebe gibt es sowohl bei den Gebührenansätzen als auch bei der Be-

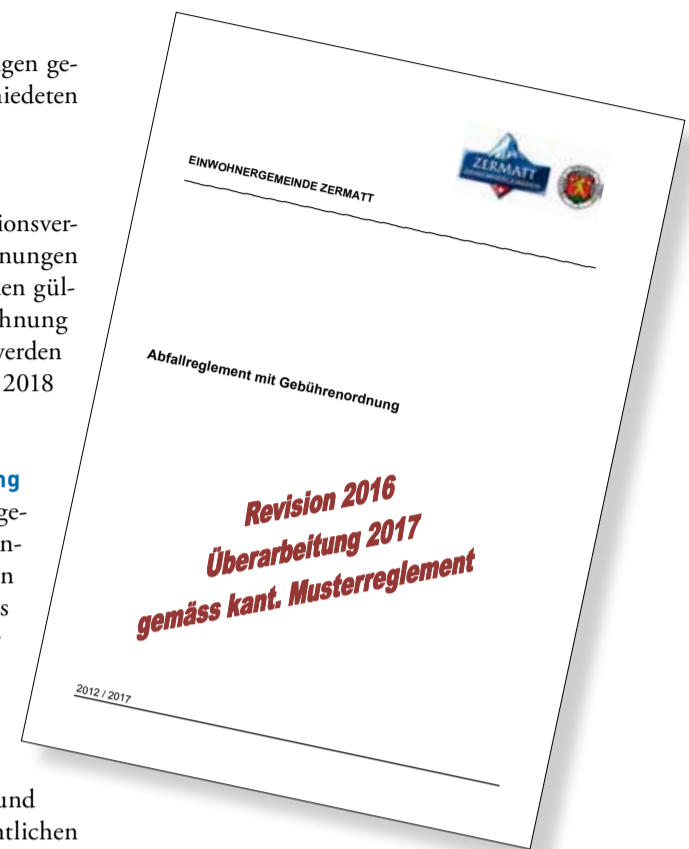
rechnungsgrundlage keine Änderungen gegenüber der im letzten Jahr verabschiedeten Version.

Gebührenrechnungen 2016/2017

Aufgrund des hängigen Homologationsverfahrens müssen die Gebührenrechnungen für die Jahre 2016 und 2017 nach den gültigen Gebühregrundlagen in Rechnung gestellt werden. Diese Rechnungen werden voraussichtlich im ersten Quartal 2018 erstellt.

Ausserordentliche Urversammlung

Aufgrund der vielen Anpassungen gemäss dem Musterreglement des Kantons Wallis ist für die Homologation unseres revidierten Abfallreglements mit Gebührenordnung ein erneuter Urversammlungsentscheid notwendig. Sobald die notwendige Rückmeldung des Preisüberwachers vorliegt, werden wir die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung und anschliessend zu einer ausserordentlichen Urversammlung einladen.



Wechsel des Gemeindefährnrichs

EINE GROSSE FAHNENÜBERGABE IM KLEINEN RAHMEN

EG Seit 1994 war Armin Bregy der Gemeindefährnrich und hat die Gemeindefahne mit Stolz und Würde an den hohen Festen wie Fronleichnam und Maria Himmelfahrt getragen.

Nachfolge

Armin Bregy hat seinen Dienst nach dem 15. August 2017 niedergelegt – mit der Aussage: «Es ist Zeit für einen jungen Fährnrich.» In der Person von Viktor (Vicky) Perren jun. konnte ein würdiger Nachfolger für Armin Bregy gefunden werden. Der Gemeinderat hat seine Wahl zum neuen Gemeindefährnrich an der Sitzung vom 21. September 2017 bestätigt.

Dank

Wir danken Armin Bregy für seine langjährige Treue und die Übernahme dieses Amtes. Zugleich heissen wir Vicky Perren herzlich willkommen.



Der langjährige Fährnrich Armin Bregy hat heuer seinen Austritt gegeben. Seine Aufgaben wird der neue Fährnrich Vicky Perren übernehmen.

Einladung zum Gemeindeapéro 2018

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat lädt Sie herzlich zum Gemeindeapéro 2018 mit Jungbürgerfeier ein.

Datum
Freitag, 26. Januar 2018

Ort
Triftbachhalle Zermatt

Zeit
ab 19.00 Uhr

Programm

- Apéro
- Berggüssung durch Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser
- Jungbürgerfeier des Jahrgangs 2000
- Ehrungen
- Grätsch und Gizell über ds letscht Jaar

Für Speis und Trank sowie für die musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Gemeinderat

Schnell und bequem – unser Online-Gutschein!

Das Gutscheinsystem auf unserer Website bietet Ihnen eine einmalige und einfache Lösung zum Erstellen von Geschenk-Gutscheinen. Mit **print@home** drucken Sie Gutscheine bequem zu Hause aus und verschenken diese sogleich an Ihre Liebsten. Die ideale Geschenkidee für Geburtstage, Weihnachten, Jubiläen usw.

www.slalom-sport.ch – die moderne und schnelle Lösung für Ihre schönsten Geschenke.



SLALOM SPORT
ZERMATT

SLALOM SPORT Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • www.slalom-sport.ch

Umbau Kraftwerk Findelnbach

SANIERUNG DER ZENTRALE WIESTI IM FRÜHJAHR 2018 ABGESCHLOSSEN

EG Seit 1949 wird das Kraftwerk Findelnbach vom Elektrizitätswerk Zermatt (EWZ) betrieben. Nach dem ersten Austausch der Maschinengruppe im Jahr 1976 und dem Ersatz der Druckleitung 1990 erfährt das Kraftwerk nun bereits die dritte grössere Erneuerung.

Jeder von uns ist sicherlich schon einmal bei der Zentrale des Kraftwerks in der Wiesti vorbeigelaufen und hat sich gefragt: «Was steckt im Inneren dieses Gebäudes?» Im Zuge des Umbaus dieses Kraftwerks (KW) blicken wir hinter die Mauern.

Wie funktioniert das KW?

Das für die Stromgewinnung benötigte Wasser stammt aus dem Findelnbach und wird unterhalb des Gebiets Gant gesammelt und beim Mosjesee in einem Tagesausgleichsbecken gesammelt. Je nach Bedarf wird das Wasser von diesem Staubecken über eine Hangleitung unterhalb der Sunnegga und durch die Druckleitung an der Ostflanke des Dorfes der Zentrale Wiesti zur Stromproduktion zugeführt. Dort wird das Wasser anschliessend in die Vispa zurückgeleitet.

Stromgewinnung

In der Zentrale Wiesti des KW Findelnbach werden so pro Jahr rund 15 Mio. kWh elektrische Energie produziert. Dies entspricht ca. 15% des gesamten Strombedarfs in Zermatt.

Umbau notwendig

Bei den regelmässigen Kontrollen am Generator wurden Schäden an der Welle festgestellt, die den Ersatz der Maschinengruppe zur Folge hatten. So führte man im Jahr 2014 provisorische Reparaturen durch, um den ordentlichen Betrieb aufrechterhalten zu können. Parallel dazu verlief die Planung des Ersatzes. Termingerecht wurde in diesem Frühjahr das KW ausser Betrieb genommen und anschliessend mit den Umbauarbeiten begonnen.

Was wird erneuert?

Die Gesamtkosten des Umbaus des KW Findelnbach betragen CHF 3,4 Mio. Es werden die Turbine und der Generator inkl. der Steuerung und der wasserführenden Teile ersetzt, welche zugleich Anpassungen am bestehenden Gebäude verlangen. Durch den Einbezug eines Spezialisten für Lärmemissionen bereits während der Planungsphase können jetzt beim Umbau zeitgleich spezielle neue Schallschutzmassnahmen umgesetzt werden. Diese führen zu einer massiven Verringerung der Lärmemissionen für die umliegenden Anwohner. Mit der neuen Ausrüstung des Kraftwerkes bleibt die jährliche Strommenge in etwa identisch. Die verarbeitete Wassermenge im Kraftwerk und somit auch die Stromproduktion wird durch die gültige Konzession des EWZ begrenzt.



Die Zentrale Wiesti wird derzeit umfangreich saniert. Im Frühjahr 2018 soll der Umbau abgeschlossen sein.

Sicherheit wird gross geschrieben

Die Zentrale Wiesti befindet sich mitten in einem Wohngebiet. Entsprechend wurden die notwendigen technisch wie auch sicherheitsrelevanten Standards vollständig berücksichtigt, um eine bestmögliche Sicherheit der Anlage zu gewährleisten.

Inbetriebnahme neue Anlage

Es ist vorgesehen, dass das Gebäude bis Ende Dezember 2017 überdacht und der Innenausbau im Frühjahr 2018 abgeschlossen ist. Anschliessend wird die neue Anlage ihren

Betrieb aufnehmen. Der Bevölkerung wird das neue KW Findelnbach an einem Tag der offenen Tür nähergebracht.

Herzliches Vergeltsgott

Während der Bauphase wurden die Anwohner immer wieder durch Baulärm gestört. Für das Verständnis möchten sich die Verantwortlichen des EWZ bei ihnen herzlich bedanken. Ebenfalls ein grosser Dank geht an die umliegenden Bodeneigentümer, welche für den Umbau Boden zur Verfügung gestellt haben.

Unsere aktuellen Angebote:

Zermatt

- 🏡 Diverse Bauland – Parzellen
- 🏡 3½-Zimmer-Wohnung/Spiss neu renoviert
- 🏡 4½-Zimmer /Winkelmaten Duplex-Dachwohnung
- 🏡 6½-Zimmer-Wohnung / Riffelalp
- 🏡 5½-Zimmer-Wohnung / Spiss Dachwohnung

Täsch

- 🏡 Diverse Bauland-Parzellen
- 🏡 Diverse Studios nahe Bhf
- 🏡 2½-Zimmer-Wohnung / Monte Rosa
- 🏡 3½-Zimmer-Dachwohnung / Monte Rosa
- 🏡 Traditionelle Walliser Siedlung, Chumma
- 🏡 1 Studio Jahresmiete

Randa

- 🏡 5½-Zimmer-Wohnung und Studio
- 🏡 Restaurant mit 3 Wohnungen

Herbruggen

- 🏡 Wohnhaus, Herbruggen

Für weitere, unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center.

Ihr Immobilienprofi im inneren Nikolaital:
Mario Fuchs 079 338 94 79

www.remax.ch

Iseli + Albrecht AG
 Visp
 Balfinrstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44

Wir bieten folgende Marken zu **absoluten Top-Preisen:**
 Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele, V-Zug, Schulthess, Siemens, Jura, Solis, Tefal, Braun

Volle Werksgarantie

Günstige Angebote und Ausstattungsgeräte!

Eigener Express-Service
Lieferung und Montage

- ✓ termingenau
- ✓ professionell
- ✓ zuverlässig

Alle Geräte kurzfristig lieferbar

Schlaue Füchse...
 ...kaufen bei Iseli+Albrecht AG ein...
 denn Qualität muss nicht teuer sein!

Daria Mürset
 KomplementärTherapeutin
 von Krankenkassen anerkannt
 ASCA- und EMR-Qualitätslabel
 daria.muerset@me.com
 Tel. 079 679 79 35

Kinesiologie
 Rückentherapien
 Lymphdrainagen
 Beckenbodentraining
 Ernährung
 Massagen
 Shiatsu

www.gesundheit-zermatt.ch

Optimum 4 Buildings

INATEG®

Ingenieur-Atelier
 Energie und Gebäude

Der **Gebäude-Energie-Ausweis-Kantone (GEAK®)** zeigt, wieviel Energie ein Wohngebäude, Hotel, Verwaltungs- oder Schulbau benötigt.

Mit dem zugehörigen **Beratungsbericht** entwickeln wir die **optimale Sanierungsstrategie** für Ihr Objekt.

Bauherrenvertretung - Planung – Bauleitung

Anton Schreiner Dipl.-Ing. FH SIA SWKI
 3930 Visp - Tel: 076 761 03 03 - info@inateg.ch

EXPERTE

Praxis für Naturheilkunde
Zermatt & Visp

Gehen Sie Ihren Beschwerden naturheilkundlich auf den Grund.

www.naturheilkunde-zermatt.ch
 0041 (0)76 497 56 16

Miele

COMPETENCE
CENTER

Walch

Eye 76, 3924 St. Niklaus
 Telefon 027 956 13 60
 Mobile 079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch

- Grösste Miele Ausstellung auf über 400m².
- Alle Miele Geräte direkt ab Fabrik.
- Eigener Reparaturservice für alle Miele Haushaltgeräte.
- Exklusiv 3 Jahre Garantie.
- Alle Geräte ab Lager lieferbar.
- Beste Preise auf alle Miele Geräte.

WALCH, die Nummer 1 für Miele Haushalt- und Hotelgeräte seit über 55 Jahren!

Curling Club Zermatt

Der Curling Club Zermatt wurde 1933 gegründet. Durch Gäste aus den traditionsreichen Curling-Nationen, welche in unserer Destination ihre Ferien verbrachten, erfreute sich der Sport bei Gästen und Einheimischen bald grosser Beliebtheit. Der Eisplatz im Dorfzentrum war Treffpunkt für sportliche Betätigung und Geselligkeit zugleich.

Der Curling-Sport in Zermatt konzentriert sich ausschliesslich auf den Bereich Open Air. Herausragendes Event ist die «Horu-Trophy», welche alljährlich Mitte Januar stattfindet. Auf 19 Rinks messen sich 76 Mannschaften aus der ganzen Schweiz und dem Ausland im sportlichen Wettkampf. Dieses Turnier zählt zu den grössten Turnieren Europas.

Wir suchen Sie

Wir suchen Volontäre zur Mithilfe an der «Horu-Trophy» und freuen uns auch sehr über Neumitglieder im Curling-Club. Interessierte melden sich bitte auf info@cczermatt.ch.

Trainingsmöglichkeiten

Im November und Dezember kann Curling jeweils am Montag von 19.00 bis 21.00 Uhr trainiert werden. Die Ausrüstung dazu wird vom Curling Club zur Verfügung gestellt.

Dorfturnier 2017/18

Das Dorfturnier findet wieder von Mitte Dezember 2017 bis Mitte Januar 2018 statt. Wir haben vier Termine und spielen je nach Temperaturen auf der Natureisbahn oder auf der Kunsteisbahn Obere Matten. Bitte reservieren Sie sich folgende Daten:

- 11. Dezember 2017
- 18. Dezember 2017
- 8. Januar 2018

Es handelt sich jeweils um Montage, Startbeginn ist um 19.00 Uhr. Die Finals Spiele finden am Samstag, 13. Januar 2018 ab 10.00 Uhr statt. Haben Sie ein Team beisammen? Dann melden Sie sich direkt unter: www.cczermatt.ch. Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Wintersaison und «gut Stein».



Beliebt bei Einheimischen und Gästen: Open-Air-Curling.

ZERMATTERS – die Essenz von Zermatt vereint

Der Bergführerverein/das Alpin Center Zermatt und die Schweizer Ski- & Snowboardschule gehen in Zukunft gemeinsame Wege.

Seit Anbeginn der Zermatter Gastfreundschaft hat sich in unserem Dorf vieles getan. Es ist an der Zeit, uns wieder auf die Wurzeln unseres Schaffens zu besinnen und unseren Gästen mit vereinten Kräften einen Aufenthalt zu bieten, an den sie sich auch Jahre später noch glücklich zurückerinnern. Die Akteure der ersten Stunde, die Zermatter Bergführer (seit 1888) und Skilehrer (seit 1929), haben sich nun vereint und werden ab dem 1. Dezember 2017 zu den ZERMATTERS.

ZERMATTERS ist viel mehr als nur eine Zusammenarbeit des Bergführervereins/Alpin Center und der Schweizer Ski- & Snowboardschule Zermatt.

Als Zermatter(s) kennen wir unser Dorf und unsere Natur wie niemand anders. Ob Geheimtipp oder Insiderwissen; bei uns sind die Gäste an der richtigen Adresse. Unsere Mission ist es, unsere Heimat, wie wir sie kennen und lieben, auch unseren Gästen zu zeigen – mit Tradition, Engagement und Leidenschaft.

ZERMATTERS bedeutet, das richtige, authentische Zermatt zu erleben und unsere Gäste als Freunde in unserer Welt willkommen zu heissen.

ZERMATTERS steht für Lokalkolorit; für Emotionen und Erlebnisse, die man nur bei uns findet. ZERMATTERS heisst, mich als Besucher an den Geruch der schneidenden Bergluft an einem kalten Januarmorgen auf dem Rothorn zu erinnern, die gewachsenen Skier hinterlassen ihre Spuren auf den frisch präparierten Pisten oder im stiebenden Powder.

ZERMATTERS heisst, als Gast in meinem Lieblingsrestaurant zu landen, weil mein Skilehrer oder Bergführer weiss, wo es die beste Rösti gibt. Oder dass meine Skier genau so präpariert werden, wie ich es vom Servicemann meines Vertrauens erwarte – den mir natürlich «mein» ZERMATTER empfohlen hat. Als ZERMATTERS wollen wir unseren Gästen die Möglichkeit bieten, sich im gesamten Outdoorbereich, mit jedem Sportgerät begleiten und betreuen zu lassen. Alle Services aus einer Hand, von vertrauenswürdigen und engagierten Leuten, die kompetent und leidenschaftlich für unser Dorf stehen – und zwar das ganze Jahr über.



ZERMATTERS sind nicht nur wir als Bergführer, Schneesportlehrer und Bike-Guides – ZERMATTERS, das sind wir, die diese Werte vertreten. Wir, Zermatters, freuen uns auf eine neue Ära, auf ein geeintes Zermatt mit unseren Partnern und Dienstleistern.

Werdet auch ihr ein Teil von ZERMATTERS und helft mit, unseren Gästen ein noch authentischeres Ferienerlebnis bieten zu können – und zwar das ganze Jahr über.

ZERMATTERS, Snow & Alpine Center
Bahnhofstrasse 58, 3920 Zermatt
info@zermatters.ch, www.zermatters.ch

Ski/Board/Bike
Ralph Schmidhalter
Skischulleiter

Ski/Climb
Nathalie Steindl
Leiterin Bergführervermittlung

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Wir auch.

kenzelmann.ch +41 27 923 33 33

Alexander Domig
eidg. dipl. Tankrevisor

- Tankrevisionen
- Tanksanierungen
- Lecksicherungsanlagen
- Neutankanlagen
- Demontagen

Pomonastrasse 22
3930 Visp
Tel. 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
www.tankwall.ch
info@tankwall.ch

Elko Tel GmbH
Elektro / Telematik

Paul Schuler
Eidg. dipl. Elektro-Installateur
Elektro-Telematiker

Sunneggstrasse 12 • 3920 Zermatt
Tel. 027 968 11 55 • Fax 027 968 11 56
Mobile 079 220 30 15
www.elko-tel.ch • info@elko-tel.ch

PERREN
HAUSTECHNIK AG

Ihr kompetenter Partner
in Zermatt für
Badezimmerrenovationen
Sanitär / Heizung
Ölbrenner-Service
Flüssiggasinstallationen

Sunneggstrasse 5 | CH-3920 Zermatt
Tel. 027 967 20 24 | www.perren-haustechnik.ch

Adventskonzert der Primarschule Zermatt

KINDER LADEN IN DIE PFARRKIRCHE

EG Am Dienstag, dem 19. Dezember, und am Donnerstag, dem 21. Dezember 2017, führen die Kinder und Lehrpersonen der Primarschulen und des Kindergartens Zermatt um 19.00 Uhr ihr traditionelles Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Mauritius, Zermatt auf.

Die Schulklassen und -stufen treten gemeinsam mit Liedern vors Publikum und stimmen auf die besinnliche Weihnachtszeit ein. Gesungen wird von Engeln, der

kleine Trommler und die Weihnachtsmaus geben sich die Ehre, Weihnachtsgedichte werden vorgetragen, die Bläserklasse spielt erstmals auf und die Kinder wünschen allen Zuhörern «A merry Christmas!». Der Eintritt ist gratis, der Erlös der anschließenden Kollekte geht dieses Jahr an das Projekt «swissvision», welches in Zusammenarbeit mit Zermatten Schulsäcke für Kinder in Not sammelt. Reservieren Sie sich bereits jetzt die beiden Daten in Ihrer Agenda vor.



Kindergarten- und Primarschulkinder zeigen während zweier Adventskonzertaufführungen, was sie können.

Kerzenziehen im Pavillon zur Matte

ERSTELLEN SIE IHRE EIGENE WEIHNACHTSKERZE

EG Im Dezember 2017 findet wieder ein Kerzenziehen im Pavillon zur Matte statt. Die Jugendarbeitsstelle Matteredtal und die Frauen- und Müttergemeinschaft Zermatt organisieren gemeinsam vom 10. bis zum 16. Dezember 2017 ein Kerzenziehen.

Für die Mitglieder der Frauen- und Müttergemeinschaft Zermatt wird das Kerzenziehen am Mittwoch, 13. Dezember 2017, sowie am Freitag, 15. Dezember 2017, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr durchgeführt. Bei zusätzlichen Informationen steht euch Chantal Bittel, Tel. 079 666 40 67, zur Verfügung.

Kerzenziehen für Jung und Alt

Für alle Interessierten wird das Kerzenziehen an nachfolgenden Tagen jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr durchgeführt:

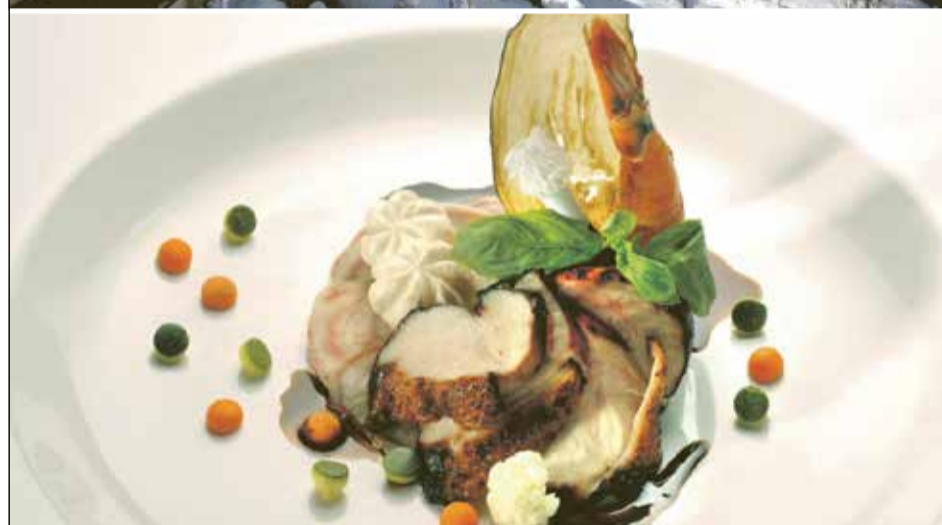
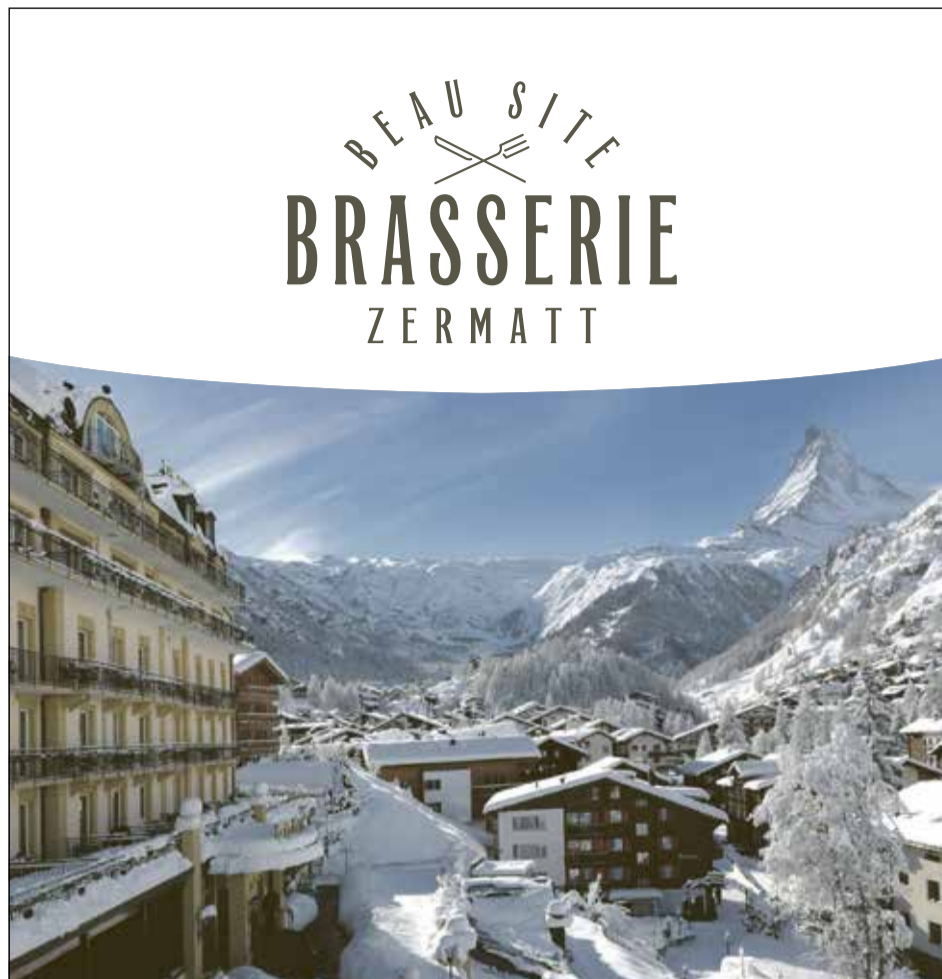
- Sonntag, 10. Dezember 2017
- Montag, 11. Dezember 2017
- Dienstag, 12. Dezember 2017
- Samstag, 16. Dezember 2017
- Sonntag, 17. Dezember 2017

Bei Fragen oder für weitere Auskünfte wenden Sie sich an:
Bianca Ballmann
Jugendarbeitsstelle Matteredtal
Tel. 079 303 45 04

Kosten

Der Grundpreis für eine Kerze beträgt CHF 3.–. Pro 10 g werden zusätzlich CHF 0.30 verrechnet.

Die Verantwortlichen der Jugendarbeitsstelle Matteredtal sowie der Frauen- und Müttergemeinschaft Zermatt freuen sich auf ein zahlreiches Erscheinen.



Bienvenue à la BRASSERIE «Beau Site»

Geniessen Sie innovative französische Küche in einem gemütlichen Ambiente mit dem Flair einer typisch französischen Brasserie.

Unser Küchenchef legt grössten Wert auf hausgemachte, authentische Kreationen kombiniert mit regionalen und saisonalen Produkten.

Unser Garant für stilvolle und trotzdem ursprüngliche Gerichte.

Diesen hohen Ansprüchen steht unsere Weinkarte mit edlen Tropfen aus Frankreich, Italien und natürlich aus dem Wallis in nichts nach. Sommelière Ina und Chef de Service Francesco mit ihrem Team freuen sich, Ihre Wünsche zu erfüllen!



À tout bientôt

Parkhotel Beau Site | 3920 Zermatt | www.parkhotel-beausite.ch  

VOR ORT FÜR SIE DA



Mario Andenmatten
Team Privat- / Firmenkundenberatung
MSc in Business Administration
Tel. 027 955 19 49
mario.andenmatten@raiffeisen.ch



Oliver Biner
Mitglied der Bankleitung
Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Tel. 027 955 19 19
oliver.biner@raiffeisen.ch



Aldo Brantschen
Team Privat- / Firmenkundenberatung
Betriebsökonom FH
Tel. 027 955 19 51
aldo.brantschen@raiffeisen.ch



Boris Brigger
Team Kundenberatung
Kaufmann EFZ
Tel. 027 955 19 00
boris.brigger@raiffeisen.ch



Samira Bumann
Team Kundenberatung
Kauffrau EFZ
Tel. 027 955 19 00
samira.bumann@raiffeisen.ch



Serge Fux
Teamleitung Finanz- / Vorsorgeberatung
Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Dipl. Betriebswirtschafter NDS HF
Tel. 027 955 19 16
serge.fux@raiffeisen.ch



Michael Gentinetta
Teamleitung Privat- / Firmenkundenberatung
CAS Finanzberater
Betriebswirtschafter HF
Tel. 027 955 19 53
michael.gentinetta@raiffeisen.ch



Sebastian Krieger
Team Privat- / Firmenkundenberatung
Kaufmann EFZ
Tel. 027 955 19 61
sebastian.krieger@raiffeisen.ch



Heinz Müller
Team Finanz- / Vorsorgeberatung
Betriebsökonom KSZ
Eidg. dipl. Finanzanalyst und Vermögensverwalter
Tel. 027 955 19 12
heinz.mueller@raiffeisen.ch



Judith Perren
Team Kundenberatung
Kauffrau EFZ
Tel. 027 955 19 00
judith.perren@raiffeisen.ch



Dario Schaller
Team Finanz- / Vorsorgeberatung
Finanzplaner mit eidg. Fachausweis
Tel. 027 955 19 17
dario.schaller@raiffeisen.ch



Lea Stoffel
Team Kundenberatung
Kauffrau EFZ
Tel. 027 955 19 00
lea.stoffel@raiffeisen.ch



Angela Zengaffinen
Team Kundenberatung
Betriebswirtschafterin HF
Tel. 027 955 19 00
angela.zengaffinen@raiffeisen.ch



Erlebnisbank
www.erlebnisbank.ch
info@erlebnisbank.ch

ZERMATT

IHR DORF - EINZIGARTIG
UNSERE KUNDENNÄHE - BEEINDRUCKEND



Öffnungszeiten

Montag - Freitag
09.00 Uhr - 12.00 Uhr
14.30 Uhr - 17.30 Uhr



Telefonzeiten

Montag - Freitag
08.30 Uhr - 12.00 Uhr
13.30 Uhr - 20.00 Uhr



Live Online-Beratung

Montag - Freitag
17.30 Uhr - 20.00 Uhr
www.erlebnisbank.ch

www.erlebnisbank.ch

erlebnisbank
RAIFFEISEN MISCHABEL-MATTERHORN

Was in Zermatt beginnt, hört im Matterhorndorf wieder auf

APFELAKTION – DER KREISLAUF SCHLIESST SICH IN ZERMATT

EG Wie jedes Jahr wird in den Zermatter Schulen die traditionelle Pauseapfelaktion durchgeführt – so können die Kinder während der Pause in einen gesunden Apfel beissen. In diesem Jahr steht diese Aktion aber in einem speziellen Fokus.

In Zermatt werden jährlich rund 1'500 Tonnen bioorganische Abfälle gesammelt und in der örtlichen Biogasanlage Matterhorn Biogas Power AG (MBPAG) verarbeitet.

Düngemittel

Das daraus entstehende Düngemittel wird anschliessend auf Wiesen und Plantagen verteilt – sogar bis ins Unterwallis. Die Bauern Michel und Samuel Granges aus Charrat VS düngen ihre Obstbäume mit dem Endprodukt aus der MBPAG. In diesem Jahr wird das Obst für die Apfelaktion von ihrem Betrieb bezogen.

Sammlung der Apfelreste

In den Schulen werden die Schülerinnen und Schüler bei der Verteilung der Äpfel

über diese spezielle Aktion informiert. Zugleich werden sie bei der Aushändigung der Äpfel darauf aufmerksam gemacht, allfällige Apfelreste in den hierfür bereitgestellten Biocontainern zu entsorgen.

Rücklauf zur MBPAG

Diese Reste werden anschliessend wieder der MBPAG zur Verarbeitung zugeführt. Dadurch wird der in der Biogasanlage Zermatt lancierte ökologische Kreislauf wieder geschlossen und aus den gesammelten bioorganischen Abfällen kann wieder neues Düngemittel entstehen.

Lerneffekt

Mit diesem Beispiel kann sehr gut aufgezeigt werden, wie der ökologische Kreislauf der bioorganischen Abfälle funktioniert und wieder geschlossen werden kann. Jeder von uns kann seinen Beitrag dazu leisten: Helfen Sie mit, die bioorganischen Abfälle zu trennen und in den hierfür bezeichneten Sammelstellen zu entsorgen.



Äpfel sind nicht nur gesund, sie schmecken auch gut, tilgen den kleinen Hunger zwischen den Mahlzeiten und löschen den Durst.

Die Bibliothek Zermatt erscheint nach dem Umbau in neuem Kleid

EINLADUNG ZUM WEIHNACHTSAPÉRO AM 22. DEZEMBER 2017

EG Nach einem Jahr planen, ausräumen, umräumen, aufbauen und wieder einräumen hat sich in der Bibliothek von Zermatt einiges verändert.

Das Angebot an Büchern, Comics, DVDs, Hörbüchern und vielem mehr wird immer grösser. Um unsere Kundschaft mit den neusten Medien bedienen zu können, haben wir mehr Platz geschafft.

Gemeinsam mit einer Bibliotheksarchitektin konnten wir das heimatgeschützte Gebäude sanft umgestalten. Was daraus entstanden ist, kann sich durchaus sehen lassen. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Den WB lesen und in Zeitschriften schmökern

Auch unsere Kaffee-Ecke wurde neu eingerichtet. Sie bietet nun viel mehr Platz zum Verweilen. Dabei haben Sie die Gelegenheit, gemütlich einen Kaffee oder Tee zu trinken und in unserem Angebot von Zeitschriften zu schmökern.

Ab dem neuen Jahr bieten wir hier unseren Kunden jeweils auch den «Walliser Boten» als Lektüre an. Ein Besuch der Bibliothek lohnt sich.

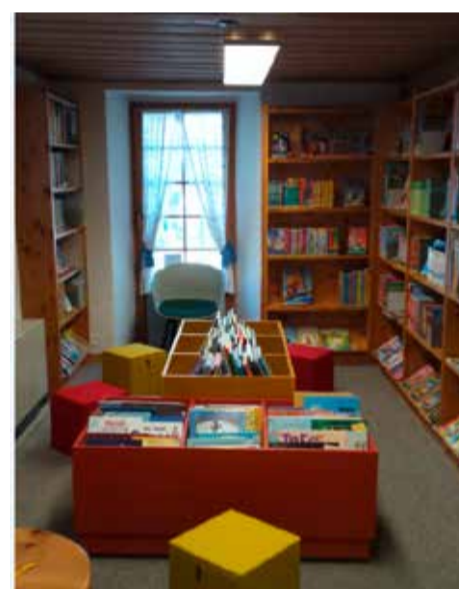
Wir freuen uns über Kundenwünsche

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek tun alles, um möglichst aktuelle, interessante und abwechslungsreiche Medien anzubieten. Wir sind zudem jederzeit bereit, auf Ihre Wün-

sche und Vorschläge einzugehen. Wenn Sie in unserem Online-Katalog auf der Bibliotheks-Homepage (www.gemeindebibliothek-zermatt.ch) oder beim Besuch vor Ort nicht das finden, was Sie gerne lesen, sprechen Sie mit uns. Ihre Vorschläge sind uns stets willkommen.

Weihnachten in der Bibliothek

In der Advents- und Weihnachtszeit finden Sie in der Bibliothek thematisch passenden Lesestoff. Am 22. Dezember 2017 laden wir unsere Kundschaft gerne zu einem Glas warmem Wein in die Bibliothek ein. Gemeinsam wollen wir uns dabei auf das Weihnachtsfest einstimmen. Nähere Angaben zu diesem Anlass können Sie auf der Homepage der Gemeindebibliothek lesen.



Die Bibliothek Zermatt stellt ein ausgesuchtes Sortiment an Medien für Kinder bereit.



Ich bin für Sie da in Zermatt.

Adrian Gemmet, Versicherungs- und Vorsorgeberater
M 079 565 65 38, adrian.gemmet@mobiliar.ch

Generalagentur Oberwallis
Roland Lüthi

Büro Zermatt
Bahnhofstrasse 15
3920 Zermatt
T 027 922 94 78
oberwallis@mobiliar.ch

die Mobiliar
mobiliar.ch

00204

Biner
IT-Consulting GmbH

Am Bach 9 • 3920 Zermatt • www.biner-itc.ch

«Härzliche Dank»

für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit

Wir wünschen Ihnen
«Frohi Fäschttäg und äs güets Niws»

...seit 2002 Ihr Computer-/Informatikpartner in



Betrugsfälle in den (ehemaligen) Wasserwerken

URTEIL UND ERSATZFORDERUNGEN

EG Die Gerichtsverhandlungen vor dem Kreisgericht Oberwallis für den Bezirk Visp und die Urteilsverkündung am 10. Mai 2017 wurden in den Medien mehrfach abgehandelt und kommentiert.

Die vier Angeklagten wurden allesamt verurteilt. Der Haupttäter zu 36 Monaten Freiheitsstrafe, davon zwölf Monate unbedingt wegen gewerbmässigen Betrugs und mehrfacher Urkundenfälschung. Die drei Mitangeklagten zu bedingter Freiheitsstrafe von 20 Monaten bzw. bedingten Geldstrafen von CHF 18'000.– und CHF 23'100.– wegen Gehilfenschaft zum gewerbmässigen Betrug und mehrfacher Urkundenfälschung. Die Verurteilten haben ausserdem die Verfahrenskosten von CHF 20'000.– zu tragen und der Einwohnergemeinde Zermatt als Privatklägerin eine Parteientschädigung von CHF 22'966.65 zu leisten.

Für die Einwohnergemeinde Zermatt war entscheidend, dass ihr das Kreisgericht einen Schaden von CHF 2'577'329.60 durch die deliktischen Handlungen zuerkannte. Während der Haupttäter der Gemeinde den gesamten Betrag schul-

det, haften zwei weitere Verurteilte für CHF 1'746'102 bzw. CHF 63'227.75 solidarisch. Damit hat das Kreisgericht die Anträge der Staatsanwaltschaft des Kantons Wallis und der Einwohnergemeinde Zermatt um rund CHF 730'000 reduziert.

Unmittelbar nach der Urteilsverkündung am 10. Mai 2017 haben mit Ausnahme der Staatsanwaltschaft alle Parteien Berufung (Anfechtung des Urteils) angekündigt. Das schriftlich begründete Urteil erhielten die Parteien Anfang August 2017. Heute steht nur noch die Berufung eines Verurteilten vor Kantonsgericht zur Verhandlung, welcher der Einwohnergemeinde Zermatt aus dem Urteil aber nichts schuldet.

Die Einwohnergemeinde Zermatt hat zur Sicherung ihrer gerichtlich anerkannten Ansprüche (Zivilforderungen) gegenüber den drei nunmehr rechtskräftig Verurteilten unverzüglich die nötigen und möglichen Massnahmen eingeleitet. Alle Verurteilten – auch die solidarisch Haftenden – erhielten Rechnungen über die ihnen im Urteil auferlegten Summen. Gleichzeitig wurden beim Bezirksgericht Visp Arres-

tanträge für Vermögensgegenstände (Verfügungssperren) gestellt. Es wurden folgende Vermögenswerte mit Arrest belegt:

- 15 Grundstücke (davon fünf Wohnungen und vier Einstellhallenplätze in Zermatt) im Alleineigentum oder im Miteigentum der Verurteilten
- 11 Bankkonti mit einem Gesamtbetrag von rund CHF 300'000.–

Da die Rechnungen (erwartungsgemäss) nicht fristgerecht bezahlt wurden, wird die Einwohnergemeinde Zermatt nun die Verwertung der blockierten Vermögenswerte erwirken. Zurzeit lässt das Betreibungsamt die Immobilien schätzen und wird dann die Versteigerungen durchführen.

Die Einwohnergemeinde hofft, dass sie dadurch zum ihr gerichtlich zuerkannten Betrag von CHF 2'577'329.60 kommen wird.

Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten

KINDER LERNEN VERSCHIEDENE MUSIKINSTRUMENTE KENNEN

EG Musik verbindet! In verschiedenen Gemeinden der Schweiz laufen in Zusammenarbeit mit der Musikschule Projekte im Rahmen des Klassenmusizierens. Seit Schulbeginn ist ein ähnliches Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Allgemeinen Musikschule Oberwallis in den 4. Klassen in Zermatt angelaufen.

Was ist eine «Bläserklasse»?

Klassenmusizieren (oder «Die Bläserklasse») ist ein dreijähriges Pilotprojekt und wurde den Eltern der 3. Klassen im Voraus Ende Schuljahr vorgestellt. Zwei Drittel Kinder waren bereit, dem Schulstoff der Bläserklasse zu folgen, der Rest der Kinder absolviert weiterhin den traditionellen Musikunterricht. Ziel ist es, dass jedes Kind im Rahmen des Musikunterrichts neben der Blockflöte Zugang zu einem Musikinstrument erhält und die Möglichkeit hat, verschiedene Musikinstrumente kennenzulernen. Im Rahmen des Stundenplans der Primarschule im Fach Musik wird die Bläserklasse während zweier Lektionen pro Woche unterrichtet. Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen lernen dabei

von Grund auf und unter fachkundiger Anleitung ein Instrument einer Harmoniemusik zu spielen. Die Fertigkeiten werden in der 5. und 6. Klasse weiter vertieft. Die Jungen und Mädchen spielen vom ersten Ton an gemeinsam, lernen miteinander und voneinander die Instrumente zu spielen und die Musik zu verstehen.

Wie funktioniert die Bläserklasse?

Die Kinder haben Anfang Schuljahr alle Instrumente kennengelernt und ausprobiert. Dabei wurden sie von Musiklehrern der Allgemeinen Musikschule Oberwallis unterstützt und angeleitet. Nach einigen Wochen erfolgte die definitive Zuteilung der Instrumente. Damit ein ausgewogenes Klangbild möglich ist, wurde für eine ausgeglichene Instrumentierung mit Trompeten, Posaunen, Klarinetten, Tuba, Euphonium, Querflöten usw. gesorgt. Es wird nach einem systematischen Lernprogramm gearbeitet, welches das Musizieren, Singen, Bewegen, Atmen, Blasen und die Rhythmik beinhaltet und die Ziele des Lehrplans Musik abdeckt.



Die Kinder musizieren gemeinsam im Klassenorchester und lernen dabei die ganze Bandbreite der Musik kennen.

Auf die Kinder wartete eine grosse Herausforderung: Nebst dem Kennenlernen ihres Instrumentes wird an der Tonbildung, dem Notenbild, den verschiedenen Rhythmen, der Atemtechnik und dem Zusammenspiel gearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler üben im Gruppenunterricht oder im Register unter der Anleitung von Musiklehrer Robert Zimmermann und Lehrerin Sandrine Zumofen. Die Lehrerinnen Daniela Brigger und Felicitas Lauber stehen ihnen zur Seite.

Übung macht den Meister!

Man sieht es den Kindern an. Das Musizieren im Klassenverband macht Spass! Natürlich ist nach drei Monaten noch kein Meister vom Himmel gefallen. Das Erlernen und Begreifen der Musik auf praktische Weise erfordert hohen Durchhaltewillen, Motivation und die Unterstützung der Eltern. Die Instrumente werden zum Üben nach Hause genommen und dort müssen die musikalischen Hausaufgaben – sprich üben – gemacht werden. Ziel ist es, an den Adventskonzerten der Primarschulen im Dezember das erste gemeinsame Weihnachtslied aufzuführen.

Die «Bläserklasse» gibt den Kindern die Gelegenheit, Musik aktiv zu erleben – unabhängig von familiären und sozialen Hintergründen. Das Projekt ist nicht zu verwechseln mit dem Einzelunterricht bzw. dem Erlernen eines Musikinstrumentes im Rahmen der Allgemeinen Musikschule Oberwallis. Dieses wertvolle Angebot besteht weiterhin. Ergänzende Informationen zum Einzelunterricht sind unter der Webadresse der Allgemeinen Musikschule Oberwallis amovisp.ch zu finden.



In der «Bläserklasse» lernt jede Schülerin und jeder Schüler ein Musikinstrument von der Pike auf.

Heinz Rufibach, Chefkoch im Zermatterhof, will mehr: Gäste glücklich machen

GÄSTEN UND GAULT MILLAU SCHMECKTS

BE Die Rückkehr von Heinz Rufibach als Chefkoch hat in der Sommersaison 2017 viele neue Gäste ins Alpine Gourmet Prato Borni im Zermatterhof gelockt. Auch die Restaurantester von Gault Millau waren da. Sie lobten die Gerichte von Rufibach und vergaben 15 Punkte, die das Comeback des Wahl-Zermatters in der Küche des Grand Hotels zum Turbostart machten.

Heinz Rufibach war bereits von 1996 bis 2002 im Zermatterhof Chef de Cuisine. Ab der Wintersaison 2017/2018 hat er die Gesamtverantwortung fürs gastronomische Angebot im Grand Hotel Zermatterhof. Was motiviert Rufibach und was erwartet die Gäste ab Dezember im Alpine Gourmet Prato Borni? Der Chefkoch steht Rede und Antwort.

Was spornt Heinz Rufibach an?

«Dass der Gast glücklich ist, ist das Wichtigste. Und dafür brauche ich auch glückliches Personal. Ich starte mit einem wirklich neuen, guten Team in den Winter. Es wird sicher anders gekocht als bei meinem Vorgänger Ralph Busch. Ich habe meine Ideen. Aber schlussendlich sind wir für den Gast da, und für ihn soll es spannend werden.»

Das macht neugierig. Was steht auf der Karte im Alpine Gourmet Prato Borni?

«Auf meiner nächsten Karte wird es zum Beispiel eine Entenleber-Terrine geben und Typisches aus dem Wallis, Roggenbrot, Glühwein. Wenn der Gast das liest, kann er sich wahrscheinlich noch nicht vorstellen, dass das eine Entenleber-Terrine in einem Roggenbrotmantel ist und der Glühwein als Gelee serviert wird. Unsere Karte ist dezent, nur drei, vier Stichworte pro Gang, das ist auch interessant für den Service: Es können Geschichten erzählt werden. Es soll ja auch eine Unterhaltung sein und Spass machen.»

Das Wallis gehört immer dazu?

«Die Idee ist, in jedem Gang mindestens ein Produkt aus dem Wallis zu haben. Das Menü «Heimat» soll 100% Wallis sein, aber auch beim Fernweh-Menü, das aus der ganzen Welt kommt, möchte ich, dass immer eine Zutat, eine Beilage aus dem Wallis kommt. Meine Philosophie: Ich möchte den Leuten – ob sie aus Zermatt kommen, aus der Schweiz oder von irgendwo auf der Welt – ein Stück Zermatt, ein Stück Heimat auf den Teller bringen.»

Verändert sich die Karte im Laufe der Saison?

«Aber ja! Wenn der Gast im Dezember kommt und dann wieder im April, soll er nicht die gleiche Speisekarte vorfinden. Lebensmittel wie Lebkuchen stehen am Anfang der Wintersaison, dann verschwinden sie wieder. Ich möchte die Karte saisonal anpassen. Ich freue mich schon jetzt, wenn wir im Frühling den ersten Bärlauch bekommen – wohl nicht aus Zermatt, aber aus einem Ort, wo der Schnee schon



Chefkoch Heinz Rufibach möchte den Gästen ein Stück Zermatt, ein Stück Heimat auf den Teller zaubern.

weg ist. Ich freue mich auch auf die Spargeln im Frühling, ich freue mich extrem auf die Morcheln und auf den ersten Rhabarber, der sehr intensiv ist. Am Ende der Saison wird die Karte ganz sicher diese Produkte beinhalten. Und ich möchte die Inputs von meinen Köchen berücksichtigen. Die Karte soll auch für sie ein Spielplatz sein und nicht nur die Handschrift vom Chef tragen.»

Was ist typisch für ein Menü von Heinz Rufibach?

«Ein Menü von mir erkennt man an der Einfachheit. Ich bin nicht der, der 20 verschiedene Geschmäcker auf dem Teller hat, sondern das eine wirklich gute Produkt, das dem Gericht den Namen gibt, plus ein paar Zutaten, die es veredeln.»

Welche Atmosphäre erwartet den Gast im Prato Borni?

«Das Prato Borni ist mein Kreativzentrum im Zermatterhof. Mir ist es wichtig, dass ich die Gäste begrüße. Ich versuche auch, jeden Gast persönlich zu verabschieden. Zum Teil gehe ich an den Tisch, um die Gänge zu erklären und erzähle eine Geschichte dazu. Wie gesagt, wir wollen das Thema Wallis mitgeben. Und dann höre ich manchmal das Klopfen meiner Köche an der Scheibe, die mich zurückrufen, weil ich zu viel am Tisch rede (lacht).»

Heinz Rufibach und Zermatt – ist das eine besondere Beziehung?

«Als ich, der Berner, 1988 war das, zum ersten Mal im tief verschneiten Zermatt vor dem Matterhorn stand, war das eine Inspiration. Dahin wollte ich unbedingt. 1988 blieb ich nur ein Jahr. Dann bin ich 1996 zurückgekommen und lebe jetzt seit 21 Jahren mit meiner Familie in Zermatt. Es ist ein Ort, der einem extrem viel gibt. Die Natur, sie ist für mich ganz wichtig, die Menschen – man ist in Zermatt wirklich an einem «Hot Place». Extrem spannend ist das Multikulturelle. Die Gäste kommen aus der ganzen Welt. Man lernt tagtäglich neue Menschen kennen. Es ist ein Kommen und Gehen. Mir gefällt das. Hier leben zu können, ist etwas vom Schönsten.»

Zu entdecken ab dem 16. Dezember 2017

Für alle Feinschmecker, die selbst probieren wollen, was Heinz Rufibach im Zermatterhof in der Wintersaison kreiert: Das Alpine Gourmet Prato Borni ist vom 16. Dezember 2017 bis 15. April 2018 – ausser am Mittwoch – jeden Abend geöffnet. Einen Vorgeschmack auf die kulinarischen Angebote gibt es auch online: www.zermatterhof.ch

simplonmedien.ch
Bestellen Sie jetzt bequem und günstig in unserer Online-Druckerei und profitieren Sie mit dem Gutscheincode **MATTERHORN** bei Ihrer ersten Bestellung von attraktiven **10% Neukundenrabatt!**
Ein Angebot der SIMPLONDRUCKAG
Mindestbestellwert CHF 60.-
Gültig bei Erstbestellung bis 31. August 2018

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk?
Schenken Sie doch Gesundheit und Wohlbefinden mit einem Massage-Gutschein
Massage Yin Yang Zermatt & Visp
www.massage-zermatt.ch
0041 (0)76 497 56 16

Weihnachtsgeschenk?
Unser Tipp: Eine alte Ausgabe des «Walliser Boten»!
Mengis Druck und Verlag AG
T 027 948 30 30
www.1815.ch/geschenkidee
Jetzt bestellen! ab CHF 99.-

JULIEN
TAG UND NACHT TAXI BOLERO ZERMATT
027 967 60 60

STRANDKÖRPERWERD ENIMWINTERGEMACHT

Die neue Getwingbrücke ist eingeweiht

DER «FLÜGEL» FÜGT SICH PERFEKT INS ORTSBILD EIN

MGB Dank Massarbeit konnte die Getwingbrücke am 9. November reibungslos dem Betrieb übergeben werden.

Während zweier Tage und dreier Nächte wurde die alte Brücke aus- und die neue eingehoben. Das Stahlkonstrukt hat eine Breite von 4,47 Metern, ist 25,50 Meter lang und wiegt rund 55 Tonnen.

Der «Wing», also der «Flügel» fügt sich dank der schlanken Konstruktion und des grösseren Lichtraumprofils unterhalb der Brücke hervorragend ins Ortsbild mit der Sicht auf das Matterhorn ein.

Zudem können durch den Neubau die Lärmmissionen reduziert werden. Die Gesamtprojektkosten belaufen sich auf rund zwei Millionen Schweizer Franken.

Die neue Getwingbrücke ist im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier mit den Projektverantwortlichen und involvierten Mitarbeitenden der Gornergrat Bahn offiziell in Betrieb genommen worden. (Von links) **Bernhard Stucky, Mooser Lauber Stucky Architekten, Zermatt, Egon Gsponer, Leiter Infrastruktur und stellvertretender Unternehmensleiter der Gornergrat Bahn, Fernando Lehner, Unternehmensleiter der Gornergrat Bahn, Markus Aeschbach, Geschäftsführer SRP Ingenieur AG, Brig, Wolfgang Linder, Projektingenieur SRP Ingenieure AG, Brig, sowie Klaus Alpiger, SRP Ingenieur AG, Brig.**



Ein Erinnerungsfoto im Matterhorn PhotoShop

NEU IST DER MATTERHORN PHOTOSHOP DAS GANZE JAHR GEÖFFNET

MGB Nach der erfolgreichen Einführungsphase im letzten Sommer ist der Matterhorn PhotoShop auf dem Gornergrat ganzjährig geöffnet.

Die Fotografen setzen die Gäste vor einen Green Screen und lichten sie mithilfe der Hyper-Reality-Technik ab. Die Gäste können

aus verschiedenen Hintergrund-Motiven wählen und das Erinnerungsfoto direkt mit nach Hause nehmen.

Der Matterhorn PhotoShop befindet sich in der Shoppingmall vom Kulmhotel Gornergrat und ist jeden Tag von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.



Der Matterhorn PhotoShop im Kulmhotel Gornergrat.



Mit der von den Fotografen angewandten Hyper-Reality-Technik wird der Gast in aussergewöhnlichen Situationen in Szene gesetzt.

Ihr regionaler Kontakt für elektronische Zahlungslösungen:

CCV Business Partner

ELEKTRO IMBODEN

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!

Elektro Imboden & Söhne AG
Bahnhofstrasse 18 · 3920 Zermatt
Tel. 027 966 26 26 · Fax 027 966 26 25
www.imboden-elektro.ch

let's make payment happen

CCV

CAFFÈ CERVINO
EST. 1986

Kaffeeshop Kaffeerösterei
3904 Naters
www.caffecervino.ch

Mit den Testsiegern
Espresso Nero & Napoli

Wellness für Seele & Gaumen

WAGENBRENNER OLIVER

METALLBAU - EISENHANDLUNG - KONSTRUKTIONEN

Metallbau
Untere Matten
Spissstrasse 23
3920 Zermatt

Türen & Fenster in Stahl od. Aluminium
Feuerhemmende Türen
Fall- und Schiebetüren
Tel. 027 967 22 25 Fax 027 927 27 41

Schiedegeländer
Reparaturen aller Art
wagenbrenner@zermatt.net

Gutscheine online bestellen

EIN STÜCK ZERMATT SCHENKEN

ZB Die Zermatt Bergbahnen AG hat ein neues Gutscheinsystem eingeführt. So können Gutscheine ab sofort auch individuell gestaltet und zu Hause ausgedruckt werden. Auch die Geschenkkarten in den Verkaufsstellen erscheinen in einem modernen, edlen Design.

Das neue Gutscheinsystem bietet den Kunden viele neue Möglichkeiten und vor allem mehr Flexibilität: Die Gutscheine können ganz einfach online zu beliebigen Beträgen bestellt werden. Je nach Bedürfnis können diese dann entweder zu Hause ausgedruckt oder per Post zugestellt werden. Ausserdem können die Gutscheine individuell mit persönlichen Grussbotschaften und passenden

Fotos gestaltet werden. Auch die Geschenkkarten an den Verkaufsstellen erscheinen in einem neuen Design. Diese gibt es im Wert von 25, 50 oder 100 Franken. Die Gutscheine können im Winter wie im Sommer an den Verkaufsstellen der Zermatt Bergbahnen, online im Webshop und im Restaurant Matterhorn glacier paradise eingelöst werden. So hat der Beschenkte nicht nur die grosse Freude, sondern auch noch die schöne Wahl, wofür er seinen Geschenkgutschein einlösen möchte.

**Zermatt verschenken:
mit dem neu eingeführten
Gutscheinsystem
der Zermatt Bergbahnen AG.**



Digitales Skidepot

NIE MEHR SCHLEPPEN

ZB Bequemer gehts nicht: Ab diesem Winter stehen den Wintersportlern an den Stationen der Standseilbahn Sunnegga neue, digitale Skidepots für die sichere Aufbewahrung des Wintersportmaterials zur Verfügung. Es gibt nicht nur Skistönder zu mieten, sondern auch beheizte Schränke.

Um den hohen Qualitätsansprüchen der Zermatter Gäste gerecht zu werden, wurden die in die Jahre gekommenen Skidepots an der Berg- und der Talstation nach modernsten Standards eingerichtet. Es entstanden mehr als 500 neue Stellplätze für Ski und Snowboards. Neben den Skistöndern bei der Talstation der Standseilbahn Sunnegga und dem Santa-Fe Lift stehen den Gästen 50 beheizte Skischränke in der Bergstation auf Sunnegga zur Verfügung. Sitzmöglichkeiten zwischen den Schrankreihen sorgen dafür, dass die Schuhe bequem an- und ausgezogen werden können.

Im Gegensatz zu den alten Skistöndern, die mit einem Münzschloss funktionierten, können die digitalen Ständer und Schränke mit dem Skipass auf- und abgeschlossen werden. Die Miete erfolgt entweder an der Kasse

zusammen mit dem Skipass und am Self-Service Kiosk. Akzeptierte Zahlungsmittel am Self-Service Kiosk sind Bargeld (Münzen und Banknoten), EC-Karte und Kreditkarte.

Mit der Erneuerung der Skidepots im Gebiet Süd auf die Wintersaison 2018/19 soll auch eine Online-Plattform zum Buchen der Skistönder bzw. Skischränke lanciert werden.



Bei der Berg- und Talstation der Standseilbahn Sunnegga wurden mehr als 500 modernste Stellplätze für Ski und Snowboards installiert (Themenfotos).



Neuerungen in der Arztpraxis Dr. med. Erwin Julen, Zermatt

Seit November 2017 haben wir unser Ärzteteam ergänzt und unser Leistungsangebot ausgebaut.

Frau Dr. med. Katrin Riechert, Praktische Ärztin und FÄ für Orthopädische Chirurgie

mit umfangreichen Erfahrungen in der Sportmedizin ist in unseren Praxisräumen zusätzlich tätig. Das Medizinstudium erfolgte an der Charité in Berlin, die Facharztausbildung in Berlin, Bern, Burgdorf und Thun.

Sprechstunden: nach Vereinbarung, eine Anmeldung ist ab sofort unter der Telefonnummer 027 967 67 17 möglich. Notfälle jederzeit.

OFFEN AB DEZEMBER 2017

**KRAFTWERK
FITNESS**

TRAINING | CAFÉ | KURSE | SUPPLEMENTE
UNTERE WIESTISTRASSE 11 | ZERMATT
KRAFTWERKFITNESS.CH



MOLINO

PIZZERIA
RISTORANTE

WIR FEIERN UNSEREN 10. GEBURTSTAG

Benvenuti im Molino Seilerhaus, Zermatt

Feiern Sie mit uns den 10. Geburtstag und profitieren Sie von den folgenden Jubiläumsangeboten:

14.12.2017 - PIZZA CLASSICA 2 FÜR 1

Laden Sie jemanden am Mittag zu einer Pizza classica ein.
Wir offerieren die günstigere Pizza classica.
(ohne Pizza „Selezione Molino“)

14.12.2017 - EIN APERITIVO OFFERIERT

Zum Abendessen offerieren wir Ihnen ein Glas von unserem
Aperitivo della casa (mit oder ohne Alkohol)

II. - 17.12.2017 - KINDER ESSEN GRATIS

Ab einer Konsumation von CHF 20.-
(1 Erwachsener / 1 Kindermenü gratis).

II. - 17.12.2017 - MINI-COUPE GRATIS

Nach dem Essen offerieren wir Ihnen unser Geburtstagsdessert.
Ein süsser Genuss!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. A presto!

PIZZERIA RISTORANTE MOLINO SEILERHAUS, BAHNHOFSTRASSE 52, ZERMATT
T: 027 966 81 81 | ZERMATT@MOLINO.CH

Die Destination hat neue Logos

REGISTRIERUNG IM MARKENVERZEICHNIS BIETET BESSEREN MARKENSCHUTZ



ZI Die Logos der Destination sind neu mit einem ® gekennzeichnet. Dank der Änderung kann Zermatt – Matterhorn seine Markenrechte besser durchsetzen.

Auf den ersten Blick sieht es aus wie immer. Doch das blaue Logo mit Matterhorn, weisser Schrift und rotem Schweizerkreuz hat sich verändert: Neu ist ein ® angebracht. Das Zeichen steht für Registered Trade Mark – eingetragene Handelsmarke. Die Destination darf das ® verwenden, da die Marke im Markenverzeichnis amtlich registriert ist.

«Matterhorn» als Wortmarke

Das ® steht neben dem Element «Matterhorn». «Das heisst nicht, dass andere das Wort generell nicht mehr

verwenden dürfen», erklärt Rechtsanwalt Pascal Spycher, «doch sie dürfen es nicht für die Kennzeichnung von Produkten verwenden.» Dank des ® ist für alle sofort ersichtlich, dass es sich um eine registrierte Marke handelt. Dies hilft Zermatt–Matterhorn, seine Markenrechte besser durchzusetzen.

Omnipräsentes Logo

Das blaue Logo ist sehr präsent: Neben Zermatt Tourismus verwenden es auch viele Leistungsträger der Destination. Deshalb ist die Logo-Änderung mit viel Aufwand verbunden. Zermatt Tourismus dankt allen Leistungsträgern, die ihre Logos nächstens anpassen oder schon angepasst haben. Die Vorlagen stehen auf ztnet.ch zum Download zur Verfügung.

Neuigkeiten zur Wintersaison 2017/18

INFOTAG WINTER

ZI Was gibt es Neues in unserer Destination? Darüber informiert Zermatt Tourismus am Infotag Winter am Donnerstag, 14. Dezember 2017, im Mont Cervin Palace.

Jeweils während einer Stunde stellt Zermatt Tourismus um 9.00 Uhr und um 14.00 Uhr Informationen zur Destination sowie die Neuigkeiten auf die Wintersaison 2017/18 hin vor. Jedermann ist eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Insbesondere für Personen, die in direktem Kontakt mit Gästen stehen, dürfte der Anlass von Interesse sein. Die Anmeldung läuft über ztnet.ch.



Zermatt Tourismus informiert am 14. Dezember 2017 über die Neuerungen der Destination.

Auf den Spuren von Wolli

WENN KINDER MIT EINER SCHATZKARTE DURCHS DORF GEHEN

ZI Zermatt Tourismus hat eine Schatzsuche kreiert, die Familien ganzjährig und selbstständig durchführen können. Die Tour führt an elf Zwischenstationen vorbei und erfordert kreatives Denken. Schöner Nebeneffekt: Jung und Alt lernt Spannendes über Zermatt.

«Raclette, Fondue oder Lammspezialitäten: Hier riecht und schmeckt man das Wallis.» So lautet einer der Hinweise auf Wollis Schatzsuche, die Zermatt Tourismus konzipiert hat. Insgesamt elf Zwischenstationen beinhaltet die Route, bevor Kinder und Familien am letzten Ort eine Schatzkiste vorfinden.

Ganzjähriges Angebot

Das neu eingeführte Angebot ist in drei Sprachen und ganzjährig durchführbar. Interessierte Kinder und Familien kaufen beim Tourismusbüro Zermatt eine

Schatzkarte für CHF 10.–. Hinweise lotsen sie dann zu Plaketten an elf verschiedenen Orten. Auf den Plaketten gilt es jeweils, Symbole zu zählen. Erst wenn eine Familie an allen Zwischenstationen war und alle Symbole gezählt hat, kennt sie den richtigen Code fürs Zahlenschloss an der Schatztruhe. Pro gekaufter Schatzkarte wartet ein toller Schatz aus Wollis Sammlung auf die Kinder.

Für die ganze Familie

Wollis Schatzsuche dauert ein bis einhalb Stunden und ist für Familien mit Kindern ab 5 Jahren geeignet. Auch Jugendliche und erwachsene Begleitpersonen dürften beim Tüfteln und bei der Route durch Zermatt ihren Spass finden. Familien entdecken das Dorf auf eine besondere Art – Kinderaugen leuchten.



Auf Wollis Schatzsuche rätselt die ganze Familie mit.

Den Stammgästen Danke sagen

ZERMATT TOURISMUS EHRT JEDEN DONNERSTAG JUBILÄUMSGÄSTE

Z Seit 1984 hat Zermatt Tourismus schon über 16'000 Stammgäste für ihre Treue geehrt. Damit keine Gäste vergessen gehen, werden alle Beherberger gebeten, Jubiläen anzumelden.

73 Jahre – während einer so langen Zeit ist eine Dame aus der Westschweiz nach Zermatt in die Ferien gekommen. Sie hält den Rekord. Doch Stammgäste gibt es viele. Der Anteil liegt in der Destination im Sommer bei 60 Prozent, im Winter gar bei 80 Prozent. Ihnen allen ist Zermatt Tourismus sehr dankbar und ehrt sie für ihre Treue.

Anmeldung durch Beherberger

Für die Anmeldung an die Ehrung sind Hoteliers und Ferienwohnungsbesitzer verantwortlich. Sie füllen ein Formular aus, auf dem sie vermerken, wie lange ein Gast seine Ferien schon am Fusse des Matterhorns verbringt. Das Anmeldeformular ist in den Tourismusbüros oder online auf ztnet.ch erhältlich. Geehrt werden Gäste mit einem 20-, 40- oder 50-Jahr-Jubiläum.



Für das 20-, 40- oder 50-Jahr-Jubiläum erhalten Gäste eine Ehrenmedaille.



Der Kurdirektor steckt einem Stammgast eine Medaille an.

Ehrung im Zermatterhof

Die Ehrungen, die es seit 1984 gibt, finden – je nach Teilnehmerzahl – jeden Donnerstag um 17.30 Uhr in feierlich-lockerem Rahmen im Grand Hotel Zermatterhof statt. Der Kurdirektor oder seine Stellvertretung und eine Trachten-dame begrüssen die Gäste und erzählen Anekdoten über die zu ehrenden Gäste und die Destination, bevor sie die Gäste einzeln aufrufen, ihnen eine Ehrenmedaille anstecken und ein Geschenk überreichen. Nach der Zeremonie, die 30 bis 60 Minuten dauert, steht für alle ein Apéro bereit. Natürlich sind auch alle Gastgeber herzlich dazu eingeladen, ihre Gäste zu begleiten.

Lange Tradition

Bislang hat Zermatt Tourismus über 16'000 Gäste geehrt. 22 Personen verbringen schon mehr als 60 Jahre Ferien in der Destination. «Das sind schöne Zahlen, auf die wir stolz sind», sagt Kurdirektor Daniel Luggen. «Damit sich kein Gast benachteiligt fühlt, motivieren wir alle Beherberger in Randa, Täsch und Zermatt, ihre Gäste auch wirklich anzumelden. Bei der Ehrung können wir den Gästen Danke sagen und ihnen Wertschätzung entgegenbringen. Denn wir wissen: Gastfreundschaft ist ein wichtiger Erfolgsfaktor unserer Destination.»

öffentliche Konferenz über die Plastische Chirurgie und die Handchirurgie

«Wenn die ästhetische Chirurgie nicht entbehrlich ist»

Doktor

Christian Zuber

FMH Plastische Chirurgie, Kosmetische Medizin und Handchirurgie, ehemaliger Chefarzt beim Spital Sitten, Weiterbildung in Rio de Janeiro, Brasilien

am Freitag, dem 5. Januar 2018, um 19.30 Uhr
im Hotel Pollux, Bahnhofstrasse 28, 3920 Zermatt

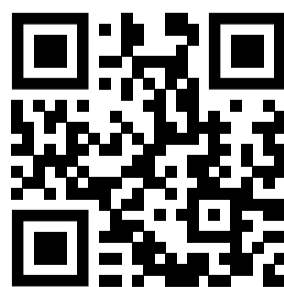
Dr. Christian Zuber und seine Familie laden Sie herzlich ein zu einem anschliessenden Aperitif, bei dem er gerne Ihre Fragen über die Plastische Chirurgie oder die Handchirurgie beantworten wird.

freier Eintritt

Swiss Alps Clinic, Dr. Christian Zuber, FMH Plastische Chirurgie, Kosmetische Medizin und Handchirurgie
Rue de Lausanne 25, 1950 Sitten, 027 322 82 22, 079 229 17 16, www.christianzuber.ch

**SCHLAUER IN DIE
ENERGIEZUKUNFT -
MIT SONNE UND ERDWÄRME**

**Lauber
IWISA**



Partl AG
SCHREINEREI

Die stolzen Begleiter der Concierges

VON DER EHRE UND AUFGABE DER CONCIERGES IN ZERMATT

Z1 Zermatt hat zehn aktive Mitglieder bei der Concierge-Vereinigung Clefs d'Or Suisse. Sie sind für ihre sorgsame Gästebetreuung ausgezeichnet.

Zwei goldene Schlüssel – links und rechts am Kragen des Anzugs. Was aussieht wie eine hübsche Verzierung, ist die Auszeichnung für einen erfahrenen Concierge. Nur wer Mitglied bei der Concierge-Vereinigung Clefs d'Or Suisse ist, darf die Schlüssel-Anstecker tragen. In Zermatt kommt diese Ehre zehn aktiven und fünf passiven Mitgliedern zu. Sie sind im Riffelalp Resort 2222 m, Grand Hotel Zermatterhof, Hotel Monte Rosa und Hotel Schweizerhof tätig.

Für das Wohl der Gäste

«Der Concierge ist die Ansprechperson für Gäste und trägt somit viel zum Wohl der Gäste bei», sagt Roland Margelisch, Chef-Concierge im Riffelalp Resort 2222 m und Präsident von Clefs d'Or Zermatt/Oberwallis. Die lokale Vereinigung nimmt erfahrene Zermatter Concierges und Front-Office-Mitarbeitende auf. Für die Aufnahme in Clefs d'Or Suisse muss ein Concierge weitere

Bedingungen erfüllen. So muss er mindestens fünf Jahre an der Loge und davon zwei Jahre als Concierge gearbeitet haben. Zudem braucht er zwei Paten als Referenz.

Weltweit anerkannte Schlüssel

Sind alle Voraussetzungen erfüllt, erwirbt ein Concierge die weltweit geschützten Schlüssel, die er am Anzug anstecken darf. Die Schlüssel sind weltweit dieselben. «So erkenne ich auch im Ausland, an wen ich mich bei Fragen wenden darf», fügt Roland Margelisch an. Die Anstecker werden alle in der Schweiz bei Bucherer angefertigt.

Nachwuchs besteht

Clefs d'Or Zermatt/Oberwallis ist in den letzten Jahren gewachsen. «Es freut uns, dass junge Concierges nachkommen», sagt Roland Margelisch. Er verweist aber auch darauf, dass die Tradition weiterhin Pflege brauche. Erst kürzlich hat die Vereinigung ihre jährliche GV mit drei Komitee-Mitgliedern aus St. Moritz als Ehrengäste abgehalten. Immer dabei: die goldenen Anstecker als stolze Begleiter.



Erst kürzlich hat die Vereinigung Clefs d'Or Zermatt/Oberwallis ihre jährliche GV abgehalten.

Freilichtspiele Zermatt ziehen eine positive Bilanz

PLANUNG FÜR DIE NÄCHSTE AUSTRAGUNG 2019 LÄUFT

Z1 Rund 16'000 Besucherinnen und Besucher liessen sich diesen Sommer von der einzigartigen Kulisse und dem emotionalen Stück «Romeo und Julia am Gornergrat» begeistern. Auch für die Veranstalter und die Tourismusdestination waren die Freilichtspiele Zermatt ein Erfolg.

Bereits zum zweiten Mal verwandelte sich der Riffelberg im vergangenen Sommer in eine grossartige Freilichtbühne. Während zweier Monate führten die Freilichtspiele Zermatt das Stück «Romeo und Julia am Gornergrat» auf. 16'000 Besucherinnen und Besucher liessen sich von der einzigartigen Kulisse am Fusse des Matterhorns und dem emotionalen Stück der Regisseurin und Autorin Livia Anne Richard begeistern.

Wertschöpfung gestärkt

Der Spielort auf 2'600 m ü. M. machte den Theaterbesuch zum grossartigen Erlebnis. Dank der im Ticketpreis inkludierten Fahrt auf den Gornergrat und retour nutzten zahlreiche Besucher die Gelegenheit, aus dem Theaterbesuch einen Tages- oder Mehrtagesausflug zu machen. Dies wirkte sich positiv auf die erzielte Wertschöpfung für die Destination Zermatt aus. Die Wertschöpfung wird von Zermatt Tourismus auf rund sechs Millionen Franken geschätzt.

«Ein grosser Erfolg»

Nicht nur der Tourismus, auch die Veranstalter können eine positive Bilanz ziehen. «Wir sind sehr zufrieden mit den Besucherzahlen und den positiven Feedbacks. Die erreichte Besucherzahl ist für uns ein grosser Erfolg», sagt Matthias Blum, Geschäftsführer der Freilichtspiele Zermatt GmbH. «Zum Erfolg beigetragen haben auch die Destinationspartner Zermatt und Gornergrat 360 sowie die zahlreichen Helfer, Partner und Sponsoren. Ohne sie wäre ein solcher Anlass nicht durchführbar.»

Dritte Auflage geplant

Die durchwegs positive Bilanz hat die Veranstalter dazu bewogen, mit der Planung für die nächste Austragung der Freilichtspiele Zermatt im Sommer 2019 zu starten. «Ich habe bereits Ideen für ein neues Stück, welches – ähnlich der «Matterhorn Story» – wiederum einen sehr engen Bezug zu Zermatt und dem Matterhorn haben wird», lässt Livia Anne Richard durchblicken.

Doch bevor es 2019 mit Freilichttheater auf dem Riffelberg weitergeht, wird Richard im Sommer 2018 auf dem Berner Hausberg, dem Gurten, das Stück «Abefahre! – Stressfrei in 5 Tagen» zur Uraufführung bringen.

Weitere Informationen:

www.freilichtspiele-zermatt.ch

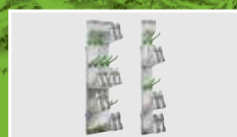


16'000 Zuschauerinnen und Zuschauer besuchten «Romeo und Julia am Gornergrat».

Ihr Ansprechpartner für Skiverleih, Skidepots und Schutrocknungssysteme im Oberwallis.



www.wintersteiger.com/skidepot



www.wintersteiger.com/trockner

Patrick Nydegger
Verkaufsberater, Tel.: 079 650 69 90
patrick.nydegger@wintersteiger.ch



First Class
WINTERSTEIGER
Rental & Depot Solutions

Zermatter Beherberger steigern Online-Präsenz

TOURISMUSINSTITUT DER HES-SO WALLIS HAT ONLINE-FITNESS AUSGEWERTET

Z Jedes Jahr gibt Zermatt Tourismus eine Studie in Auftrag, die die Onlinepräsenz von Hotels und Ferienwohnungen in der Destination bewertet. Die aktuelle Auswertung zeigt: Es besteht hohe Benutzerfreundlichkeit, aber Nachholbedarf bei Social Media.

Ist die Website in mindestens zwei Sprachen verfügbar? Werden alle Zimmerkategorien einzeln beschrieben? Gibt es ein Video zur Visualisierung des Objekts? So lauten drei der 32 Kriterien, anhand welcher das Forschungsinstitut Tourismus der HES-SO Wallis den Online-Auftritt von 117 Hotels und 55 Ferienwohnungen der Destination Zermatt – Matterhorn bewertet hat. Das Resultat: Der Online-Auftritt von Zermatter Beherbergern wird immer besser.

Steigerung zum letzten Jahr

Schaut man alle Beherberger zusammen an, haben sie 68 Prozent der Kriterien erfüllt. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr (62 Prozent) und dem Jahr davor (58 Prozent). Spitzenreiter ist das Hotel Bellerive, das 31 der 32 Merkmale erfüllt. Gefolgt von der Alpen Residence & SPA, dem Hotel Bella Vista, dem Hotel Matterhorn Focus und dem Parkhotel Beau Site mit jeweils 30 Punkten. Bei den Ferienwohnungen gilt die Residence Patricia als Best-Practice-Beispiel mit 28 erfüllten Kriterien.

Online-Auftritt verbessert

«Vor zwei Jahren hat das bei uns noch anders ausgesehen», schmunzelt Katja Noti vom Hotel Bellerive. Sie und ihr Mann haben in den vergangenen Jahren Zeit investiert, um ihren Online-Auftritt zu verbessern. Zu diesem Zweck haben sie unter anderem eine Sprechstunde mit einem E-Fitness-Coach in Anspruch genommen. Jedem Mitglied von Zermatt Tourismus steht pro Jahr ein kostenloses Coaching zur Verfügung. Ein Angebot, das sich auszahlt, wie Katja Noti im Interview erzählt.

Gute Noten für Aufbau

Der Bericht der HES-SO Wallis zeigt, in welchen Bereichen die Zermatter Beherberger generell gut abschneiden, in welchen Bereichen sie sich gegenüber dem Vorjahr gesteigert haben und wo noch Verbesserungspotenzial besteht. Die besten Noten gibt es für den Aufbau der Webseiten. Die



Das Hotel Bellerive schneidet bei der Auswertung zum Online-Auftritt am besten ab.

untersuchten Betriebe haben im Allgemeinen ihre Internetseite verständlich aufgebaut und benutzerfreundlich gestaltet. In diesem Bereich haben Zermatter Hotels und Ferienwohnungen 92 Prozent der Kriterien erfüllt.

Nachholbedarf bei Social Media

Anders sieht es im Bereich Social Media aus: Lediglich 40 Prozent der Kriterien sind erfüllt. «Weniger als die Hälfte erstellt regelmässig Beiträge, tritt mit Gästen online in den Dialog oder publiziert Neuigkeiten», weiss E-Fitness-Coach Pascal Gebert. Eine deutliche Steigerung zeigt sich hingegen bei rechtlichen Aspekten und bei den Buchungsvorgängen. «Viele Beherberger haben im letzten Jahr eine Direktbuchung auf ihrer Website eingerichtet, ihre Preise aufgeschaltet, Spezialangebote offeriert oder eine Best-Price-Garantie geleistet. Dies ist erfreulich und stimmt uns positiv für die Zukunft», so Pascal Gebert.

«Mit wenigen Klicks zum Ziel»

Das Hotel Bellerive steht bei der Auswertung zum Online-Auftritt zuoberst auf dem Podest. Geschäftsführerin Katja Noti hat vor zwei Jahren ein persönliches Coaching bei Zermatt Tourismus besucht. Im Interview spricht sie über ihre Learnings, Erfahrungen und Erfolgsrezepte.

umzusetzen. Zudem sind wir nun auf Social Media aktiv, was uns ein grosses Stück weitergebracht hat.»

Was ist Ihr Erfolgsrezept für die Zukunft?

«Wir wollen uns weiterhin auf den Social-Media-Auftritt und die Anpassung an mobile Endgeräte fokussieren. Zudem halten wir an unserer Transparenz fest. Wir zeigen beispielsweise alle unsere Zimmer auf der Homepage und haben viele unterschiedliche Zimmerkategorien. Das kommt bei Gästen gut an.»

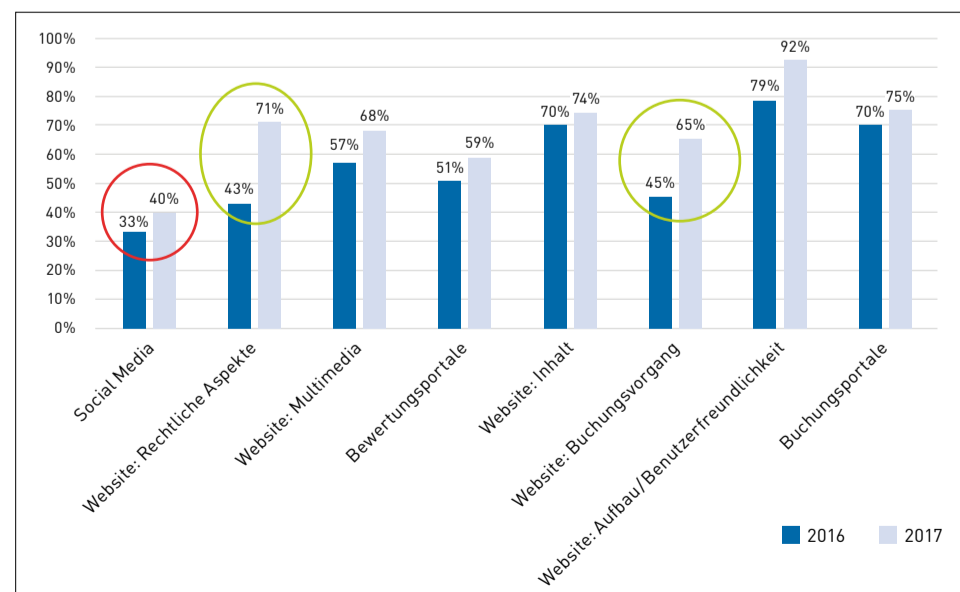


Katja Noti, welche Erfahrungen haben Sie mit dem persönlichen Coaching gemacht?

«Sehr positive. Ich empfehle das Coaching insbesondere Hotels in unserer Grösse – ohne Online-Spezialisten im Haus. Der Coach hat uns aufgezeigt, wo wir in Sachen Online-Auftritt stehen und wo es Potenzial nach oben gibt. Die Umsetzung der Vorschläge lag dann an uns.»

Das Hotel Bellerive hat seinen Online-Auftritt in den letzten Jahren stark verbessert. Was machen Sie diesbezüglich heute richtig?

«In den letzten Jahren haben wir gelernt, wie wichtig es für Gäste ist, mit wenigen Klicks zum Ziel zu kommen. Dies versuchen wir



Die Untersuchungsbereiche im Vergleich: Der E-Fitness-Check zeigt die Verbesserungen zum Vorjahr.



E-Fitness-Projekt

Die beschriebene Studie hat Zermatt Tourismus im Rahmen des E-Fitness-Projekts in Auftrag gegeben. Das Projekt umfasst weitere Dienstleistungen, um Beherberger bei ihrem Online-Auftritt zu unterstützen:

- Persönliche Beratungsgespräche
- Workshops
- Tipps und Neuigkeiten
- www.ztnet.ch/e-fitness

Die Zukunft ist digital – aber nicht nur

Liebe Insiderinnen
Liebe Insider

Vor zwei Jahren hat Zermatt Tourismus das Projekt E-Fitness lanciert, dessen Ziel es ist, das digitale Know-how aller Leistungsträger und Mitarbeitenden zu verbessern und uns auf die wohl nächste industrielle Revolution optimal vorzubereiten. Nach Halbzeit des Projektes dürfen wir eine positive Bilanz ziehen: Der Umgang mit digitalen Instrumenten und Kommunikationsformen hat sich merklich verbessert, die Sensibilität ist gestiegen. In naher Zukunft erwarten uns weitere globale Trends wie Augmented und Virtual Reality oder Robotik mit Sprach- und Bilderkennung. Sicherlich wird auch der Druck von Online-Verkaufsplattformen steigen – jetzt nicht mehr nur für Beherberger, sondern auch für die Gastronomie und für Anbieter von Freizeitaktivitäten. Zudem müssen wir uns mit neuen Zahlungsmitteln wie Kryptowährungen und mit Blockchain auseinandersetzen und uns die Frage stellen, ob wir eine klassische Website überhaupt noch brauchen.

Die Entwicklungen sind rasant. In den meisten Fällen aber erleichtern sie uns das Leben und schenken uns Zeit. Zeit, die wir gut gebrauchen können, denn unser Gast braucht Betreuung. Das durfte auch Zermatt Tourismus erfahren; noch nie waren die Besucherzahlen in unserem Gäste-Info-Center



so hoch, das Bedürfnis, mit kompetenten Gästeberaterinnen zu sprechen, so gross wie im letzten Geschäftsjahr. Das hat uns dazu bewogen, unser Angebot für Gäste (und Einheimische) auszubauen und neu während des ganzen Jahres täglich von 8.00 Uhr morgens bis 8.00 Uhr abends offene Schalter anzubieten. Das Angebot beschränkt sich übrigens schon lange nicht mehr bloss auf Auskunftserteilung. Die Gästeberaterinnen verkaufen auch Tickets der Bergbahnen und andere Erlebnisse, helfen bei der Reiseplanung mit und beraten über den Live-Chat auf www.zermatt.ch. In Täsch

betreiben wir – ganz dem Dienstleistungsgedanken verschrieben – zusätzlich eine Postagentur. Ja, und dann gibt es da im Tourismusbüro auch noch «free WIFI», Tablets mit dem e-Conciierge und eine interaktive Social Media Wall. Digital und analog verschmilzt.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die Wintersaison 2017/18.

Herzlich
Ihr Daniel Luggen, Kurdirektor

BOSCH
Technik fürs Leben

Hygienische Sauberkeit selbst bei niedrigen Temperaturen.

ActiveOxygen
Die neue Waschmaschine von Bosch entfernt mithilfe von ActiveOxygen™ 99,99%* der vorhandenen Bakterien und Keime. www.bosch-home.ch

*Bis zu 99,99% Reduktion von E. Coli, C. albicans, S. enterica, A. Brasiliensis, S. aureus, Bakteriophage MS2 im Waschprogramm "Schnell/Mix kalt" mit flüssigem Vollwaschmittel bei empfohlener Dosierung und einer Beladungsmenge von 4 kg - Untersuchung MB 7623/15 vom 29. Juli 2015 des wfk-Institut für Angewandte Forschung GmbH.

Elektro Imboden F. & Söhne AG
Bahnhofstrasse 18
3920 Zermatt
Tel. 027 966 26 26
www.imboden-elektro.ch

Unser Trumpf? Kompetenz vor Ort!
3920 Zermatt Telefon 027 966 26 26 www.imboden-elektro.ch

kälte-stern

Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen

KÄLTERING K&K

Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

Autovermietung ab Fr. 59.-

ZUBI-RENT
Zermatt - Tel. 027 967 22 77

Mietauto ab Fr. 59.-

www.zubi-rent.ch ☎ 027 967 10 37

JUMBO-GARAGE

3920 Zermatt | www.jumbo-garage.ch
Elektrofahrzeuge | 027 967 11 28

Ein Résumé zum zweiten Bausommer

3S-BAHN-BAU VOLL AUF KURS

ZB Seitdem die Arbeiten nach der kurzen Winterpause wieder aufgenommen wurden, ist auf der 3S-Baustelle viel geschehen. Alle Stützen wurden montiert und die Holzkonstruktion der Talstation aufgestellt. An der Bergstation konnten die Betonarbeiten abgeschlossen werden und die Seile der neuen Bahn wurden transportiert und bereits über die Masten gezogen.

Bereits kurz nach der Wintersaison konnte in der Talstation der Bereich des neuen Zugangs mit Wänden, Treppen und Bodenplatten im Einfahrtsperimeter realisiert werden. Gleichzeitig hat die Firma Leitner die elektromechanische Anlage montiert und fertiggestellt. Im Frühling wurde dann die Garagierungshalle betoniert und während des Sommers die Holzkonstruktion des gesamten Gebäudes aufgestellt. Ende Oktober begannen die Montagearbeiten der Garagierung parallel mit der Membranfassade an der Nord- und Westfassade und mit der Stahlmontage der Süd-/Ostfassade. Abschliessend wurde Anfang November die Fotovoltaik-Anlage montiert.

Arbeiten an den Stützen

Bei Stütze 2 wurden die Arbeiten Anfang März wieder aufgenommen und die vier Stützensteher fertig betoniert. Um das Terrain wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, waren maschinelle Erdverschiebungen und Aufschüttungen nötig. Anfang Juni wurde mit der Montage der Stütze begonnen, Ende Juli die 24 Tonnen schweren Seilsättel montiert. Abschliessend wurden alle Teile ausgerichtet und kontrolliert und verschiedene Fein- und Umgebungsgestaltungen unter Aufsicht der Umweltbaubegleitung erledigt. Die Stützenköpfe der dritten Stütze konnten im Frühling fertiggestellt werden. Hierfür waren ungefähr 900 m³ Beton nötig. Für die Montage der 40 Meter hohen Stahlstütze wurde auf 3'775 m ü. M. ein zusätzlicher 52 Meter hoher Oberdreher-Kran mit 50 Meter Ausleger aufgestellt. Der Transport des ganzen Stützenmaterials erfolgte erst zum Zwischenplatz auf Laghi Cime Bianche, dann mit der Materialseilbahn nach Testa Grigia und von dort aus weiter mit dem Helikopter bis nach Klein Matterhorn.

Grosse Fortschritte an der Bergstation

Während des Winters wurden 70 Mikropfähle mit einer Länge von fünf Metern und insgesamt 170 Felsnägel mit einer Länge von bis zu acht Metern verbohrt und anschliessend injiziert. Ende März erfolgte die Verankerung der Bergstation mithilfe von 15 Litzenankern mit jeweils einer Länge von 17 Metern. Die Anker müssen nämlich, zusammen mit dem Eigengewicht der Beton-, Stahl- und Holzkonstruktion, die ganze Last, welche von der Bahn wirkt, am Berg zurückhalten. Im Bauablauf war das Versetzen der Anker, nebst den anschliessenden Injektionen im Permafrost bei bis zu -20° Celsius, ein anspruchsvoller Arbeitsschritt. Die Anker wurden in Zermatt, an der Wärme, mit einer Inneninjektion versehen und vorgeheizt und dann vom Helikopter schwebend an den Baukran gehängt, um exakt in das Bohrloch eingeführt zu werden. Dank dem unermüdlichen Einsatz der Arbeiter auf Klein Matterhorn konnte ab Mitte Mai wieder mit den Baumeisterarbeiten begonnen werden. Die erste Etappe des vorderen Stehers konnte bis Mitte Juni betoniert werden, die benötigte 71 m³ Beton. Dann wurden die Zwischenwände hergestellt und parallel mit der Schalung der Perrondecke begonnen. Dank des guten Wetters konnten während des Sommers an der Bergstation grosse bauliche Fortschritte gemacht werden. So konnten bis Ende August Steherkonstruktionen, Wände, Pfeiler und freiausragende Fundamentscheiben betoniert werden. Die Einfahrtsstütze, die Seilpollern und der bahntechnische Teil im Einfahrtsbereich wurden montiert, damit der Seilzug im Herbst planmässig erfolgen konnte.

Herausfordernder Seiltransport

Nachdem die Seile der neuen 3S Bahn vom FATZER Werk in Romanshorn quer durch die ganze Schweiz bis nach Cervinia gereist waren, begann der richtig spannende Teil des Seiltransports. Damit die neuen Seile nämlich überhaupt weitertransportiert werden konnten, musste jedes Seil jeweils auf zwei kleinere Bobinen abgerollt und auf zwei zusam-

menhängenden Lastwagen aufgeteilt werden, um sie danach auf Laghi Cime Bianche wieder auf die Originalbobinen umzuspulen. Von dort wurden die Seile mittels einer speziell dafür installierten Seilbrücke an einem Vorseil angehängt und via Furggsattel (3'365 m ü. M.) nach Trockener Steg (2'939 m ü. M.) gezogen. Anfang November fand dann der Vorseilzug von Trockener Steg zur Bergstation statt, bevor

die richtigen Seile in einem letzten Schritt dann über die Stützen gezogen wurden.

Alle Arbeiten sind mit Abschluss dieses zweiten Bausommers somit so weit auf Kurs und im Zeitplan. Detaillierte Artikel zu den jeweiligen Bauetappen können im Blog der Zermatt Bergbahnen unter «blog.matterhornparadise.ch» nachgelesen werden.



Die Baumeisterarbeiten in der Bergstation sind gut vorangekommen. So steht einem Montagestart für die elektronische Anlage im kommenden Februar nichts mehr im Weg.



Anfang Juni 2017 wurde mit der Montage der zweiten Stütze begonnen.



Die erste Lage der Dachabdichtungen der Talstation ist verlegt.



Die Holz-Montagearbeiten in der Talstation sind erfolgreich abgeschlossen worden.



Für die Montage der dritten 40 Meter hohen Stahlstütze musste ein zusätzlicher 52 Meter hoher Kran eingesetzt werden.